

## 6.11 Beschreibung der besonderen Funktionen von *SilverFastHDR...*, *SilverFastDC...*

Die Scanner unabhängigen *SilverFast*-Versionen *SilverFastHDR...* und *SilverFastDC...* haben prinzipiell dieselben Grundfunktionen wie die eigentlichen Scanner-Module *SilverFastAi...*. Die Unterschiede werden in diesem *Kapitel 6.11* aufgeführt.

### Was sind die grundsätzlichen Unterschiede?

#### *SilverFastAi*, *SilverFastAiStudio* und *SilverFastSE*



*SilverFastAi* ist eine Scansoftware im eigentlichen Sinne. Sie wird individuell für einzelne Scannertypen entwickelt. Die unterstützten Scanner werden direkt angesteuert. Dabei wird immer auf die volle interne Dynamik des Scanners zurückgegriffen. Das Ergebnis ist eine maximale Qualität.



*SilverFastAi* ist der Name der Vollversion. Diese Vollversion kann zur Zeit der Drucklegung des Handbuchs um zwei „Features“ erweitert werden: «IT8-Kalibration» und «*Studio Upgrade*». Die IT8-Kalibration ist bei einigen Scannern bereits im Lieferumfang enthalten, bei anderen kann sie optional zugekauft werden. Das *Studio Upgrade* ist in der Regel nur optional zukaufbar und macht aus der *SilverFastAi* eine *SilverFastAiStudio*.



*SilverFastSE* ist der Name der Sonderedition der Scansoftware. Die Dialoge und Funktionen darin sind stark vereinfacht und eher auf die Bedürfnisse und den Kenntnisstand von Einsteigern zugeschnitten.

#### *SilverFastHDR*, *SilverFastHDRStudio*



*SilverFastHDR* arbeitet ohne Scanner und ist ein Werkzeug zur Optimierung von schon vorhandenen Bildern. Es können RGB-Bilddaten mit einer Farbtiefe von 24 Bit (8 Bit je Kanal) und 48 Bit (16 Bit je Kanal) verarbeitet werden. Die Dateien können im Tiff- oder JPEG-Format vorliegen.



*SilverFastHDRStudio* arbeitet auch mit RAW-Dateien vieler Digital-kameras zusammen.



### *SilverFast DC VLT, SilverFast DC Pro, SilverFast DC Pro Studio, SilverFast DC SE*

Die *SilverFast DC...*-Versionen sind ebenfalls Hardware unabhängige Softwarepakete zur Bildbearbeitung, die jedoch speziell an die Bedürfnisse von Digital-Fotografen angepasst sind.

*SilverFast DC...* kann neben den üblichen 24 Bit Standard-Bildformaten, TIFF und JPEG, auch die 48 Bit TIFFs von Scannern öffnen, sowie die meisten der im Markt befindlichen RAW-Dateien moderner Digitalkameras. Welche Kamera, bzw. welches Rohdatenformat bereits unterstützt wird, entnehmen Sie bitte der tagesaktuellen Liste auf der Homepage von *LaserSoft Imaging* unter:

<http://www.silverfast.com/show/dc-cameras-raw/de.html>

*SilverFast DC SE* ist eine Sonderedition der *SilverFast DC VLT*. Sie kann nur die üblichen 24 Bit Standard-Bildformate (JPEG, TIFF) öffnen und ist im Funktionsumfang stark vereinfacht und eher auf die Bedürfnisse und den Kenntnisstand von Einsteigern zugeschnitten.

### **Achtung!**

Sehr viele Funktionen sind in ihrer Handhabung und Wirkungsweise in allen *SilverFast*-Versionen gleich oder ähnlich. Das trifft besonders bei den Hardware unabhängigen *SilverFast*-Versionen zu.

**Aus diesem Grunde empfiehlt es sich im Handbuch auch mal quer zu lesen!**

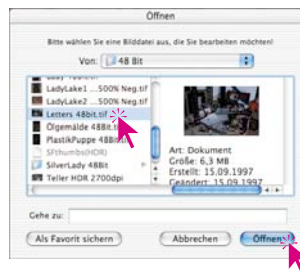
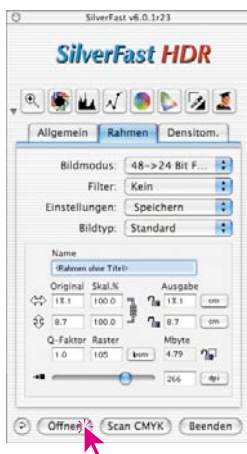
So wird im folgenden Abschnitt nur knapp auf die *SilverFast HDR...* eingegangen, da nahezu sämtliche Funktionen ausführlich auch im Abschnitt über *SilverFast DC...* beschrieben werden.

Die grundlegenden Funktionen von *SilverFast*, wie z.B. der Gebrauch der Bildautomatik, etc., werden im Hauptteil dieses Handbuchs erklärt.

## SilverFast HDR, SilverFastHDR Studio

### Öffnen einer Bilddatei über den „Öffnen“-Knopf

Durch einen Mausklick auf den „Öffnen“-Knopf öffnet sich ein Dialogfenster zur Suche nach dem Speicherort der zu bearbeitenden Bilder:



Wählen Sie durch Doppelklick auf den Bildnamen oder durch Einfachklick auf den Bildnamen und dann auf den Knopf „Öffnen“ das Bild aus. Es wird im Vorschaufenster von *SilverFastHDR...* geöffnet.

### Der Virtuelle Leuchttisch (VLT)

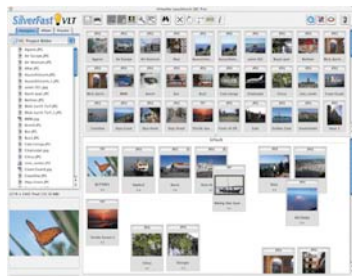


Der „*Virtuelle Leuchttisch*“, kurz „*VL T*“ genannt, ist seit der Version 6.0.2 nun auch in der *SilverFastHDR...* enthalten und ersetzt den dort bisher genutzten Dialog „Bildübersicht“.

Der VLT ist ein hervorragendes Werkzeug, das die vier wichtigsten Arbeiten mit Bilddateien direkt in einem Fenster vereint:

- Anschauen, Überblick verschaffen, Suchen
- Sortieren, Durchmustern, Organisieren
- Bearbeiten und Optimieren von Bildern
- Ausdrucken von Kontaktbögen und einzelnen Bildern\*, bzw. Bildbögen\*

Der Umgang mit den Funktionen des VLTs werden im folgenden Abschnitt über *SilverFastDC...* genauer beschrieben.



## Alternatives Öffnen von Bildern

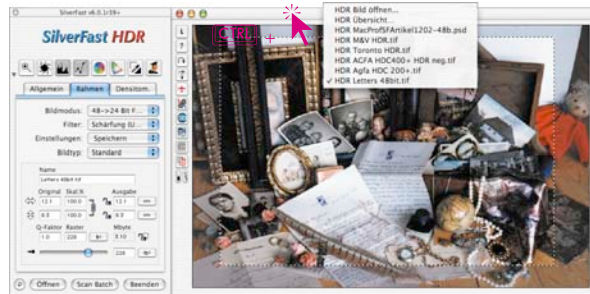
Bei gedrückter Ctrl-Taste und gleichzeitigem Klick auf die Titelzeile des *SilverFastHDR...* Vorschaufensters öffnet sich ein Aufklapp-Menü. Windows-Anwender klicken mit der rechten Maustaste in das Vorschaufenster um das Menü zu öffnen.

### Macintosh

Klick mit gedrückter Ctrl-Taste auf die Kopfzeile des Vorschaufensters.

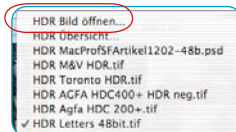
### Windows

Klick mit rechter Maustaste in das Vorschaufenster.



Im Menü werden neben den beiden Einträgen „HDR Bild öffnen...“ und „HDR Übersicht“ noch die Namen der letzten bearbeiteten Bilddateien angezeigt. Der Haken steht bei dem Namen des aktuell in der Vorschau sichtbaren Bildes.

Die beiden Menüpunkte im einzelnen:



### HDR Bild öffnen

Öffnet das zuvor schon im Punkt „Öffnen einer Bilddatei über den „Öffnen“-Knopf“ vorgestellte Dialogfenster zur Suche nach dem Speicherort der zu bearbeitenden Bilder.



### HDR Übersicht

Erstellt die zuvor schon im Punkt „Öffnen einer Bilddatei aus der Bildübersicht“ vorgestellte Bildübersicht.



## SilverFastDCVLT, -DCPro, -DCProStudio

*SilverFastDC...*-Versionen sind in den Hauptfunktionen speziell angepasst an den Umgang mit Bildern, die mit Digital-Kameras erzeugt wurden. So sind *SilverFastDC...*-Versionen in der Lage die gebräuchlichsten Kameraformate direkt zu lesen.

Eine Übersicht, welches Dateiformat von welcher *SilverFast*-Version erkannt wird, ist im Abschnitt „6.9 Lesen verschiedener Dateiformate“, abgebildet.

Der „*Virtuelle Leuchttisch*“, kurz „*VLT*“ genannt, ist ein hervorragendes Werkzeug, das die vier wichtigsten Arbeiten mit Digitalfotos direkt in einem Fenster vereint:

- Anschauen, Überblick verschaffen, Suchen
- Sortieren, Durchmustern, Organisieren
- Bearbeiten und Optimieren von Bildern
- Ausdrucken von Kontaktbögen und einzelnen Bildern\*, bzw. Bildbögen\*

Sofern das Zusammenspiel zwischen Kamera und Computer reibungslos funktioniert, kann der Bildbestand in der Digitalkamera direkt vom *VLT* aus angesehen und zur weiteren Bearbeitung übernommen werden.



Mit dem Start von *SilverFastDC...*, öffnet sich direkt der *VLT*. Über diese Knöpfe kann jederzeit zwischen dem *VLT* und dem Hauptdialog von *SilverFast* hin- und hergeschaltet werden.

## Arbeit mit (RAW-) Rohdaten in SilverFastDC...



SilverFastDC... ist in der Lage die gebräuchlichsten Rohdatenformate (RAW-Formate) professioneller Digitalkameras direkt zu lesen. Zur Zeit werden neben dem schon früher unterstützten klassischen 48 Bit RGB-TIFF auch die Rohdatenformate CRW (Canon), CR2 (Canon), CS (Sinar), DC2 (Kodak), DCR (Kodak), DNG (Adobe), ERF (Epson), HDR (Leaf), K25 (Kodak), KDC (Kodak), MOS (Leaf), MRW (Minolta), NEF (Nikon), ORF (Olympus), PEF (Pentax), RAF (Fuji), RAW (Leica, Panasonic), SRF (Sony) TIFF (PhaseOne) und X3F (Sigma) erkannt. Auf unserer Homepage können Sie sich über den konkreten Stand der Unterstützung für einzelne Kameramodelle informieren:

<http://www.silverfast.com/show/dc-cameras-raw/de.html>

### Systemanforderungen für die Arbeit mit RAW-Dateien

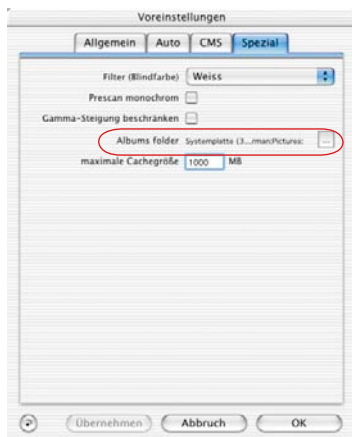
Arbeiten mit Rohdaten bedeutet gleichzeitig auch Arbeiten mit großen Dateien. Entsprechend hoch sind die Mindest-Anforderungen die an das Computersystem selber zu stellen sind.

- **Systemanforderungen Macintosh**

MacOSX, 256 MB RAM, 150 MB freier Festplattenplatz

- **Systemanforderungen Windows**

CPU 1 GHz, 256 MB RAM, 150 MB freier Festplattenplatz



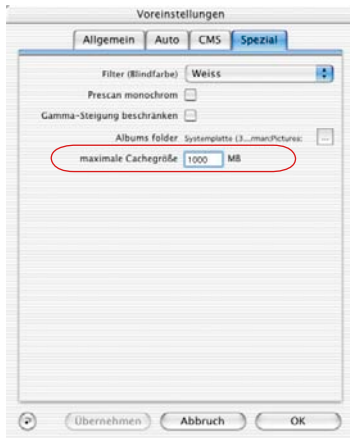
### Voreinstellungen und Zwischenspeicher

Um das Computersystem optimal zu nutzen sollte man zuvor ein paar Überlegungen über den Speicherbedarf der zu erwartenden Bildmengen anstellen.

Dementsprechend sind dann in SilverFast, auf der Palette „Allgemein“ / „Optionen...“ / „Spezial“ zwei Voreinstellungen zu treffen.

- **Pfad des Album-Ordnern festlegen**

Hier kann der Anwender ein eigenes Verzeichnis als Speicherort für die mit SilverFastDC... erstellten Alben festlegen.



## • Größe des Zwischenspeichers einstellen

Um große Mengen an Rohdaten im Hintergrund zu konvertieren wird ein entsprechend großer Zwischenspeicher („Cache“-Speicher) benötigt.

Die Konvertierung von RAW-Daten bedeutet, dass ein Bild im RAW-Format in ein unkomprimiertes „48 Bit RGB Tiff“-Format umgewandelt wird.

Ein Beispiel für eine sehr großzügige, überschlägige Berechnung des zu erwartenden Speicherbedarfs:

Eine Digitalkamera mit 6 Megapixel liefert ein RAW-Bild von etwa 6 MB Größe. Umgewandelt in 48 Bit RGB werden daraus fast 36 MB:

$6 \text{ MB (RAW)} \times 3 \text{ (RGB, 8 Bit pro Kanal)} \times 2 \text{ (RGB, 16 Bit pro Kanal)}$

Werden z.B. 100 RAW-Bilder mit je 6 MB Größe konvertiert, so wächst der Bedarf des Zwischenspeichers auf rund 3,6 GB an.

Eine ausreichend groß bemessene Festplatte ist also ratsam.

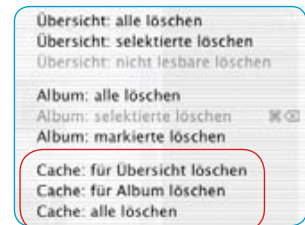
Wird während der Konvertierung einer Anzahl von RAW-Daten die Grenze der Kapazität des Zwischenspeichers erreicht, stoppt *SilverFast* die Konvertierung und teilt dies in einer Meldung mit. Der Anwender hat dann die Möglichkeit im „Optionen...“ / „Spezial“-Dialog die Größe zu ändern.

Natürlich kann auch ohne größerer Zwischenspeicher weitergearbeitet werden. Wenn trotzdem ein weiteres unkonvertiertes Bild z.B. durch einen Doppelklick geöffnet wird, so überschreibt *SilverFast* den Zwischenspeicher eines älteren Bildes. Die geschieht ganz analog zum Zwischenspeicher, wie man ihn aus den Internet-Browsern kennt. Das ältere Bild verliert dadurch seinen blauen Punkt, das neue Bild bekommt ihn nach Abschluss der Konvertierung zugeteilt.

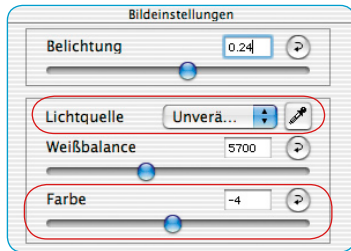
Der Inhalt des Zwischenspeichers bleibt erhalten bis er aktiv vom Anwender gelöscht wird.



Der Zwischenspeicher kann über das Aufklappmenü „Löschen“ direkt geleert werden.







- **Internes Rohdaten-Konvertierungsprofil für Ihre Kamera**

Für viele Kameramodelle werden von *LaserSoft Imaging* erstellte spezielle „interne Rohdaten-Konvertierungsprofile“ mitinstalliert, die zur hochwertigen Konvertierung der Rohdatenbilder dienen.

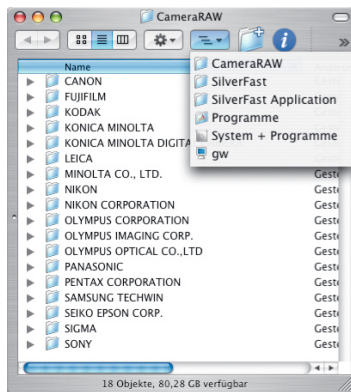
Zur Kontrolle: Nur wenn zu Ihrer Kamera solch ein „internes Rohdaten-Konvertierungsprofil“ installiert ist, wird beim Öffnen eines Rohdatenbildes Ihrer Kamera, im Fenster „Bildeinstellungen“ ein dritter Schieberegler „Farbe“ und die Lichtquellen-Pipette eingeblendet. Fehlt diese, dann wurde entweder kein Rohdatenbild geöffnet, oder es ist zu diesem Rohdatenbild kein „internes Rohdaten-Konvertierungsprofil“ installiert. Welche Kameramodelle inzwischen mit solchen Profilen unterstützt werden, entnehmen sie bitte unserer Homepage.

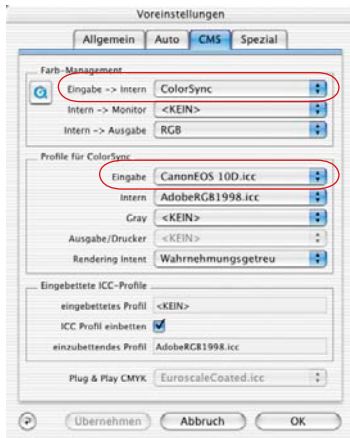
Beim Öffnen eines Bildes versucht *SilverFastDC...* dann zunächst das Kameramodell anhand der EXIF-Informationen zu identifizieren. Wenn die Kamera erkannt wird **und** es ein von *SilverFast* installiertes internes Rohdaten-Konvertierungsprofil gibt, werden Profil und Bild automatisch korrekt verknüpft.

Sollte kein Profil vorhanden sein, wird auch kein Profil angewendet. In diesem Fall kommt es allerdings zu einer simplen linearen Komvertierung der Rohdaten, die nur selten ein befriedigendes Ergebnis liefert.

Zeigen Ihre Rohdaten-Kamerabilder in *SilverFastDC...* generell farbliche Unstimmigkeiten, so kann es sein, dass noch kein Rohdaten-Konvertierungsprofil für Ihre Kamera installiert ist.

Zu finden sind die Rohdaten-Konvertierungsprofile im Installations-Verzeichnis von *SilverFastDC..., -HDR...* im Ordner „CameraRAW“.





- **Manuelle Anwahl eines Kamera eigenen ICC-Profiles**

Mit der in *SilverFastDCPro...* eingebauten IT8-Kalibration ist es möglich selber ein ICC-Kameraprofil zu erzeugen. Diese Profil ist manuell anzuwählen.

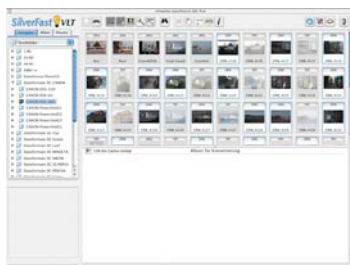
Das über die in *SilverFastDCPro...* eingebaute IT8-Kalibration erstellte ICC-Profil für Ihr Kameramodell wird im *SilverFast*-Hauptdialog auf der Palette „Allgemein“ / „Optionen...“ / „CMS“ im Menüpunkt **„Profile für ColorSync“** / **„Eingabe“** angewählt.

Der Menüpunkt **„Farb-Management“** / **„Eingabe > Intern“** muss zur Nutzung des Profils auf „ColorSync“ (Windows: „ICM“) stehen.

## Workflow zur Konvertierung von RAW-Daten

*SilverFastDC...* erlaubt eine schnelles Konvertieren von RAW-Bildern als Hintergrundprozess.

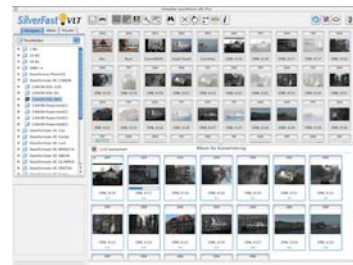
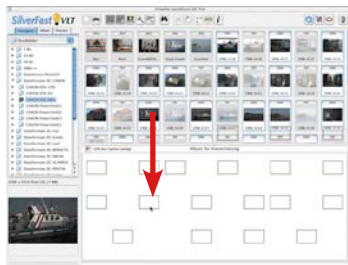
Das geschieht am einfachsten, indem man in der Übersicht des VLTs die zu konvertierenden Bilder auswählt und diese dann per Drag&Drop in ein Album hineinzieht.



**Links:** Zunächst selektiert man die zu konvertierenden Bilder.

**Mitte:** Dann werden sie per Drag&Drop in ein Album gezogen.

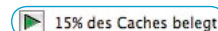
**Rechts:** Die Konvertierung startet sofort.



Bis zur *SilverFastDCPro* Version 6.1.0 lief die Konvertierung von Kamera-Rohdaten vollautomatisch ab und war nicht steuerbar. Der Status der Konvertierung wurde über einen Fortschrittsbalken in der Kopfzeile des VLTs angezeigt.

Ab der Version 6.2.0 wurde diese Vorgehensweise geändert. Jetzt kann der Anwender selber entscheiden, wann und ob er den Konvertierungsprozess für das aktuelle Album starten möchte.

Sobald Kamera-Rohdaten im VLT aus der Bildübersicht oder dem Browser in das aktive Album bewegt werden, erscheint in der Kopfzeile des Album-Fensters ein kleiner Knopf mit einem grünen Pfeil.



Neben dem Knopf wird die Größe des aktuell schon belegten Cache-Speicher angezeigt.

Sollte der Cache-Speicher weitgehend voll sein, kann vor dem Start einer Konvertierung entweder der Speicher geleert, oder die Platzzuteilung vergrößert werden.

Ein Klick auf den grünen Pfeil startet die Konvertierung. Der Pfeil wandelt sich dabei in ein rotes Quadrat.



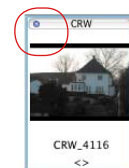
Die Konvertierung ist ein Hintergrundprozess. Es kann also normal in *SilverFast* weitergearbeitet werden. Sollte allerdings das Album gewechselt werden, stoppt der Konvertierungsprozess automatisch.

Der Status der Konvertierung wird im Text neben dem Knopf angezeigt. Er ist außerdem innerhalb der Miniaturen an den blauen Punkten und den kleinen Fortschrittsbalken ablesbar.



Über einen Klick auf das rote Quadrat kann die Konvertierung jederzeit unterbrochen werden. Das Quadrat wandelt sich dann wieder in den grünen Pfeil.

Ist ein RAW-Bild fertig konvertiert, so werden seine Miniaturen in der Übersicht und im Album durch einen blauen Punkt gekennzeichnet, der oben links in der Miniatur eingeblendet wird.



Dadurch dass *SilverFast* die Konvertierung auch als Hintergrundprozess durchführen kann, erhält der Anwender die Möglichkeit parallel dazu weiterzuarbeiten. Sei es mit schon konvertierten Bildern, sei es in anderen Alben oder sei es mit der Optimierung eines Bildes im *SilverFast*-Hauptdialog.

## Aufrufen des Virtuellen Leuchttisches (VLT)



Klicken Sie in der senkrechten Knopfleiste, links vom Vorschaufenster, auf das „VLT“-Icon. Der VLT öffnet sich sofort und nutzt dabei die gesamte verfügbare Monitorfläche. Der Hauptdialog von *SilverFast* wird dabei ausgeblendet.

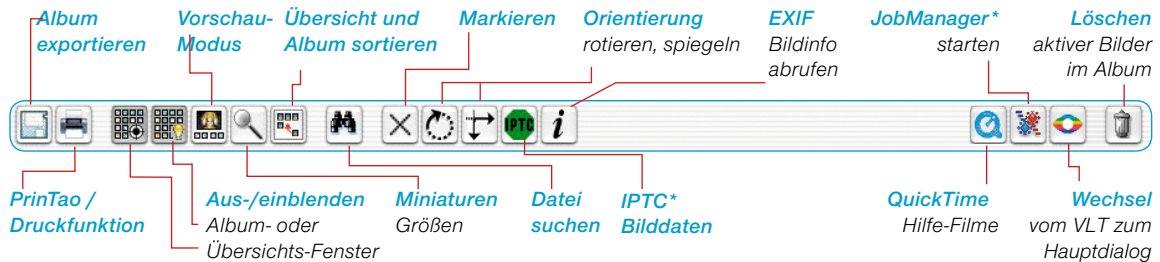
### Einteilung des VLT



Der VLT ist übersichtlich in fünf Bereiche eingeteilt:

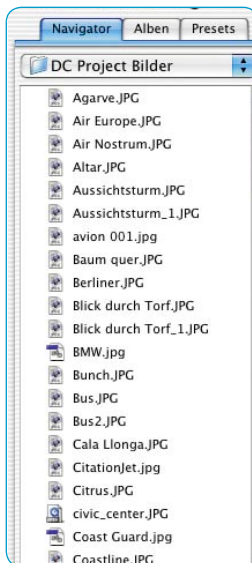
- Datei-Browser und Navigations-Fenster alternativ: Album-Palette mit Alben, oder Preset-Palette
- Übersichts-Fenster
- Album-Fenster, der eigentliche Arbeitsbereich
- Lupen-Fenster
- Werkzeug- und Steuerungsleiste.

## Werkzeug- und Steuerungsleiste im Detail



\* Diese Funktionen sind nur in speziellen SilverFast-Versionen verfügbar.

## Datei-Browser und Navigations-Fenster



Über den Datei-Browser lässt sich schnell und simpel die gesamte Verzeichnisstruktur des Rechners, angeschlossener externer Speichermedien und Netze, nach Ordnern mit Bilddateien durchsuchen. Je nach Kameramodell kann hier auch direkt der Bildbestand im Kameraspeicher angesprochen werden.

Im oberen Aufklappmenü wird die reine Verzeichnisstruktur angezeigt. Es kann direkt in einen Ordner hineingesprungen werden.

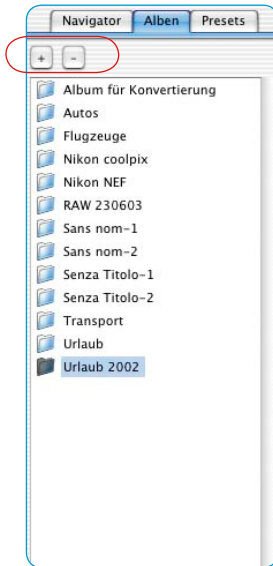


Der Inhalt des hier gewählten Ordners wird sofort im langen, darunter liegenden Rollbalken-Fenster dargestellt. Hier sind dann, neben den Ordnern, auch Bilddateien sichtbar. Sofern *SilverFast* im ausgewählten Verzeichnis Bilddateien findet, stellt es sie zudem noch als Miniaturen („Thumbnails“) im Übersichts-Fenster dar.

Für die Dauer der im Hintergrund ablaufenden Erzeugung der Miniaturen (maximal 512x512 Pixel) wird unter dem Lupenfenster ein Fortschrittsbalken angezeigt. Die Miniaturen werden im Cache in der Datei „SFthumbs“ gespeichert.

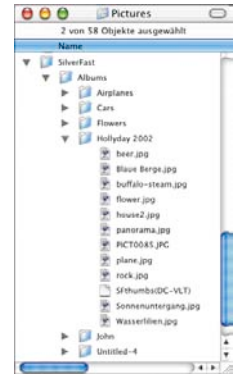
Der Cache lässt sich über das Kontextmenü jederzeit löschen. Bei reinen „nur lesen“-Speichermedien (CD/DVD) werden keine Miniaturen generiert, da sie nicht auf dem Medium speicherbar sind.

## Album-Palette

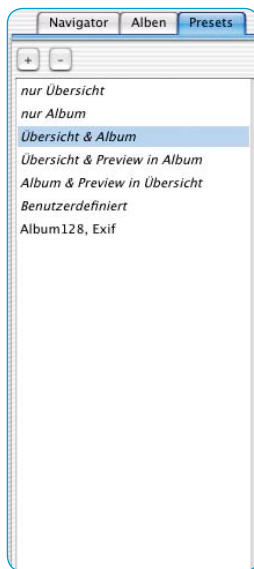


In der Album-Palette und dem zugehörigen Album-Fenster werden die Bilder direkt verwaltet. Es lassen sich beliebig viele individuelle Alben anlegen. Der Inhalt des aktiven Albums wird im VLT-Fenster dargestellt und kann dort bearbeitet werden.

Neue Alben werden als leeres Verzeichnis im „Bilder“-Ordner, in einem Unterverzeichnis „SilverFast“ \ „Alben“ angelegt. Mit dem Hineinziehen von Bildern aus dem Übersichtsfenster, aus dem Navigator oder vom Schreibtisch in das Album-Fenster werden gleichzeitig Kopien der Dateien im aktuellen Album erzeugt. Die originalen Quelldateien bleiben dabei sicherheitshalber immer unverändert. Über den „Plus“-Knopf wird ein neues Album erzeugt. Mit dem „Minus“-Knopf wird das aktuelle Album gelöscht.



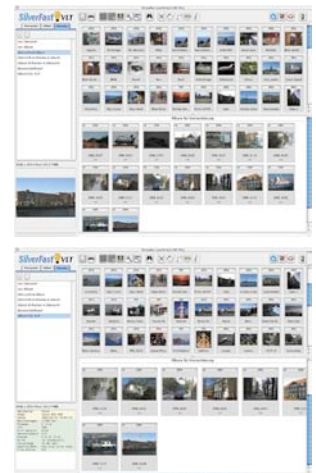
## Presets-Palette



Über die fünf vorgegebenen Einträge in der Palette „Presets“ kann die Benutzeroberfläche des VLTs mit einem einzigen Mausklick geändert werden.

In diesen Presets sind die Parameter des VLTs festgehalten: welches Fenster des VLTs ist sichtbar; welche Größen haben Miniaturen in den Alben und in der Übersicht; die Einstellung des Lupenfensers; die Parameter des Vollbildmodus.

Vom Anwender selber vorgenommene Einstellungen können mit einem Klick auf die Plus- / Minus-Knöpfe abgespeichert oder wieder gelöscht werden.



## Übersichts-Fenster mit Werkzeug- und Steuerungsleiste

Sofern *SilverFast* beim Datei-Browser ausgewählten Verzeichnis Bilddateien findet, stellt es sie als Miniaturen im Übersichts-Fenster dar.



Sollten von den gefundenen Bildern noch keine Miniaturen existieren, so erstellt *SilverFast* sie automatisch. Damit die Miniaturen für spätere Verwendung nur einmal erzeugt werden müssen, speichert *SilverFast* nach Möglichkeit eine kleine Datei mit dem Namen „SFthumbs(DC)“ in den ausgewählten Bildordner ab.

Importierte Kamera-Bilder werden automatisch richtig herum orientiert (gedreht), wenn *SilverFast* die Orientierungs-Information dazu in den Bilddaten findet.

Das Übersichts-Fenster ist in seiner Größe skalierbar. Dazu kann der horizontale Steg zwischen Übersichts-Fenster und Album-Fenster (durch Rauf- oder Runterziehen) verschoben werden. Der Rollbalken am rechten Rand erlaubt den schnellen Überblick auch über große Bildmengen.



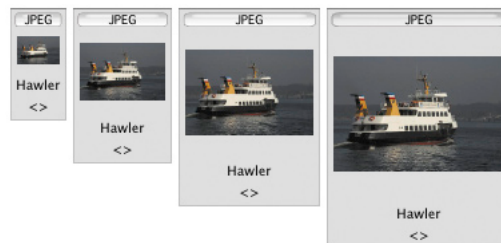
Wird eine maximale Übersicht gewünscht, kann zusätzlich das Album-Fenster über den „Ein-/Ausblenden“-Knopf ganz ausgeblendet werden.



- Übersicht: 32 \* 32
- ✓ Übersicht: 64 \* 64
- Übersicht: 96 \* 96
- Übersicht: 128 \* 128
  
- Leuchttisch: 32 \* 32
- Leuchttisch: 64 \* 64
- ✓ Leuchttisch: 96 \* 96
- Leuchttisch: 128 \* 128
  
- Vergößerung: 256 \* 256
- ✓ Vergößerung: 512 \* 512
- Vergößerung: ganzes Bild
- Vergößerung: EXIF Daten anzeigen

Über den Knopf „Größe der Thumbnails wählen“ der Werkzeugleiste, können die Miniaturen im Übersichts-Fenster und im Album in wählbaren Größen, von 32 x 32 bis 128 x 128 Pixel, angezeigt werden.

Das Lupen-Fenster kann Größen bis zu 512 x 512 Pixel darstellen. Mit „ganzes Bild“ wird die Bilddatei immer vollflächig im Lupen-Fenster angezeigt. Über „EXIF-Daten anzeigen“ lassen sich einige der Basis-EXIF-Dateien im Lupen-Fenster ansehen.



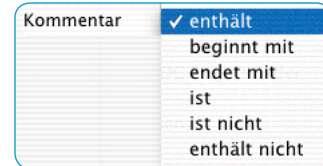
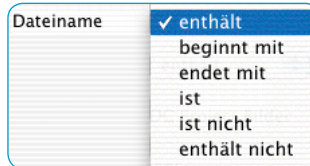
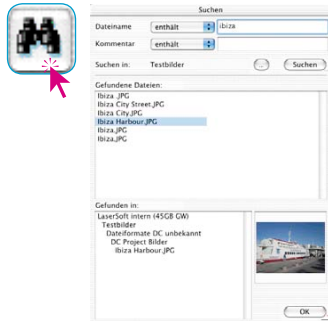
### Größenvergleich

32², 64², 96², 128² Pixel

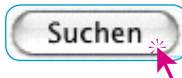
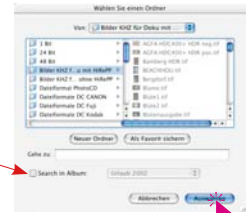


## Suchen

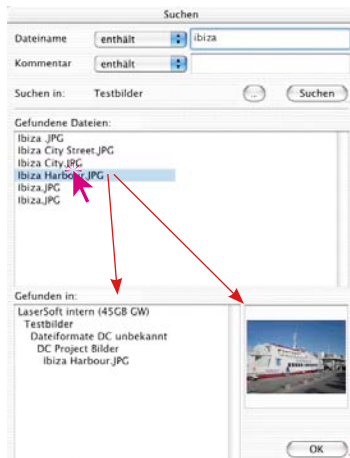
Wenn man gezielt nach Dateinamen oder Bildkommentaren suchen möchte, genügt ein Klick auf den „Durchsuchen“-Knopf. Der Dialog bietet die Möglichkeit nach Dateinamen und oder nach Begriffen in den Bildkommentaren zu fahnden. Dabei können für beide noch einschränkende Suchkriterien getroffen werden:



Über den „Verzeichnis“-Knopf wird das zu durchsuchende Verzeichnis ausgewählt. Alternativ kann ein zu durchsuchendes Album ausgewählt werden.



Die Suchabfrage wird mit einem Klick auf den Knopf „Suchen“ gestartet.



Gefundene Bilder, die die eingestellten Kriterien erfüllen, werden sofort im mittleren Fenster aufgelistet. Durch einen Klick auf den Dateinamen wird unten links der vollständige Verzeichnispfad angezeigt und unten rechts die Miniatur eingeblendet.

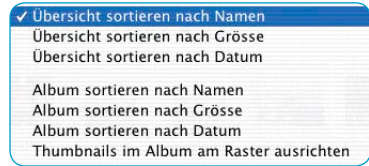
Das oder die gefundenen Bilder können zur weiteren Bearbeitung direkt per „Drag & Drop“ in das *Album*-Fenster hineingezogen werden. Mit gedrückter „Befehls“-Taste lassen sich Einzelbilder zur Auswahl hinzuselektieren, mit gedrückter „Shift“-Taste eine Reihe von Bildern.

Über „OK“ wird der Dialog geschlossen.

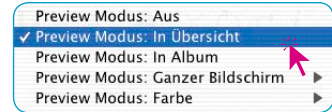




Die Miniaturen des Übersichts- und Album-Fensters sind über diesen Knopf jeweils nach Namen, Dateigröße und Datum sortierbar.



Der Knopf „Preview anzeigen“ macht es möglich ein aktiviertes Bild vergrößert anzuzeigen. Als Anzeigefläche wird dazu das Übersichts- oder das Albumfenster genutzt.



#### Vollbildmodus aktivieren:

Preview als Vollbild  + **SHIFT** + **F**  
oder Leertaste + Klick auf Minatur

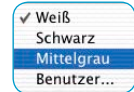
#### Bei aktivem Vollbildmodus:

nächstes Bild  Pfeil-Taste rechts  
vorheriges Bild  Pfeil-Taste links

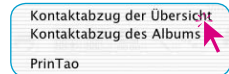
Im „Preview Modus; Ganzer Bildschirm“ lässt sich noch die Größe einstellen.



Über den „Preview Modus: Farbe“ kann die Hintergrundfarbe des Bildschirms gewählt werden.



Über den Knopf „PrinTao“ \ „Kontaktabzug der Übersicht“, kann der sortierte Inhalt des Übersichts-Fensters wie ein fotografischer Kontaktabzug ausgedruckt werden. Die Anpassung der Bildgrößen, wie auch die evtl. nötige Aufteilung auf mehrere Blätter, erfolgt automatisch.



In der Kopfzeile der Kontaktbögen wird der Verzeichnispfad und die Seitenzahl festgehalten.



Album exportieren...  
Wechselmedien entladen...

Windows: Desktop \ eigene Dateien \  
eigene Bilder \ SilverFast \ Albums

## Alben exportieren...

Die Bilder eines *Albums* können mit den vorgenommenen Einstellungen über den „Album exportieren“-Knopf abgespeichert werden.

Per Voreinstellung werden die *Alben* im „Bilder“-Ordner des angemeldeten Benutzers, im Unterverzeichnis

„SilverFast \ Alben“ abgespeichert. (Mac OS X).



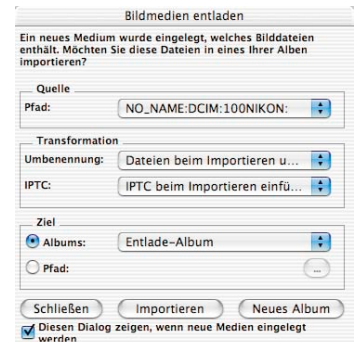
Album exportieren...  
Wechselmedien entladen...

## Kamera-Speichermedien entladen

Mit *SilverFastDC... / -HDR...* ist es möglich Bilder aus einer Kamera oder von einem Kartenlesegerät, z.B. einer CompactFlash-Karte, direkt auf die Festplatte zu kopieren. Während des Ladevorgangs können zuvor definierte IPTC-Informationen den Bildern beigegeben werden. Die Bilder lassen sich dabei auch noch automatisiert umbenennen.

## Workflow zum Entladen

- *SilverFastDC... / -HDR...* starten und den *VLT* öffnen.
- Kamera direkt anschließen oder Speichermedium aus Kamera entnehmen und über ein Kartenlesegerät anschließen. Beachten Sie dabei die Sicherheits- und Betriebsanleitungen der eingesetzten Hardware.
- Wenn das Speichermedium in der Kamera oder im Lesegerät erkannt wurde, öffnet sich automatisch der Import-Dialog „Bildmedien entladen“.



Quelle  
 Pfad: NO\_NAME:DCIM:100NIKON: ▾


Transformation  
 Umbenennung: Dateien beim Importieren u... ▾  
 IPTC: IPTC beim Importieren einfü... ▾

Ziel  
 Albums: Entlade-Album ▾  
 Pfad: ...  
 Schließen Importieren Neues Album

Schließen Importieren Neues Album  
 Diesen Dialog zeigen, wenn neue Medien eingelegt werden

LEXAR\_MEDIA:DCIM:100NIKON:  
 NO\_NAME:DCIM:100NIKON:

- Unter «**Quelle**» werden die von *SilverFast* erkannten Wechsel-Speichermedien aufgelistet. Sind mehrere Medien aufgelistet ist das gewünschte Quellmedium auszuwählen.
- Im Punkt «**Transformation**» wird festgelegt, wie die Bilder beim Import behandelt werden sollen.  
 Das Menü «**Umbenennen**» erlaubt eine komplexe Änderung der Dateinamen eines Teils oder aller zu importierenden Bilder.  
 Das Menü «**IPTC**» ermöglicht die zusätzliche Verknüpfung von IPTC-Informationen mit den zu importierenden Bildern.
- Unter «**Ziel**» wird das Album oder der Pfad des Verzeichnisses festgelegt, in welches die Bilder hineinimportiert werden sollen. Durch Klick auf die Schaltfläche „Neues Album“ lässt sich ein weiteres, leeres Album als Ziel erstellen.
- Der Importvorgang selber wird schließlich durch ein Klick auf den „Import“-Knopf gestartet.  
 Das kleine Ankreuzfeld „Diesen Dialog zeigen, wenn neue Medien eingelegt werden“ kann zum bequemen automatischen Import aktiviert werden. Der Import-Dialog wird sich dann mit jedem neuen Medium selber öffnen – vorausgesetzt: der *VL T* ist geöffnet.

 **Achtung!**

Zum Wechsel des Mediums sollten Sie es sicherheitshalber grundsätzlich vorher beim System abmelden! Anderenfalls kann es zu Dateiverlusten oder Beschädigungen kommen. Bitte beachten Sie die Betriebsanleitungen!

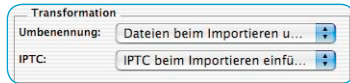
## Bilder automatisch umbenennen lassen

Das Umbenennen von Bildern kann während des Entladevorgangs, oder auch nachträglich mit schon gespeicherten Bilddateien ausgeführt werden.

### Automatisches Umbenennen beim Entladen

Das Menü «**Umbenennen**» erlaubt eine komplexe Änderung der Dateinamen eines Teils oder aller zu importierenden Bilder.

Der Umbenennungs-Dialog teilt sich in fünf Bereiche auf:



- **Dateiliste**

Hier werden alle Bilder aufgelistet, die auf dem Wechselmedium gefunden werden, bzw. die zuvor im *VLT* selektiert wurden.

Über den „**Plus**“-Knopf lassen sich weitere Bilder hinzufügen. Über den „**Minus**“-Knopf können Bilder aus der Liste wieder entfernt werden.

Der Knopf „**Vorschau**“ bzw. „**Original**“ ist ein Umschalter. Mit ihm kann, zwischen einer Voransicht der vorgenommenen neuen Namenseinstellungen und der Ansicht der noch aktuellen alten Dateinamen, hin und her geschaltet werden.

- **Einstellungen für den neuen Namen**

Die Ankreuzfelder legen fest, wie mit dem alten Dateinamen umgegangen werden soll.

«**Die ersten Zeichen aus dem alten Namen**»: Legt die Anzahl der weiter zu nutzenden Zeichen aus dem alten Dateinamen fest. Damit kann z.B. das alte kameraspezifische Nummernsystem dem neuen Namen vorangestellt werden.

«**Neue Bezeichnung verwenden**»: Hier eingegebenen Text wird bei allen Dateinamen an zweiter Position angehängt.

«**Verwende den Verzeichnisnamen**»: Ist dieses Feld aktiviert, wird dem neuen Namen an dritter Position der Name des Verzeichnisses beigefügt.

«**Index zum Namen hinzufügen**»: Mit diesen Feldern wird dem Dateinamen an vierter Position ein neues Nummerierungssystem angehängt. Es kann die Anzahl der freien Stellen, sowie Startnummer und Schrittweite festgelegt werden.

«Die alten Indexzahlen verwenden»: Ist dieses Feld aktiv, wird dem Dateinamen an fünfter Position der alte, bisher schon verwendete Index angehängt.

«IPTC zur Datei hinzufügen»: Wenn IPTC-Informationen, also Einträge in die Bilddatei z.B. zum Bildautor, zu Bildrechten, zur Bildbeschreibung, Stichworte etc. ... eingegeben werden sollen, so kann dies hier geschehen.

Ein Klick auf den Knopf «IPTC» öffnet den entsprechenden Dialog. Der IPTC-Dialog ist in fünf getrennte Textbereiche gegliedert. Mit «Voriger» / «Nächster», oder Tastenkürzel kann zwischen den Bereichen gewechselt werden.

✓ Objektbeschreibung	⌘1
Stichwörter	⌘2
Kategorien	⌘3
Bildrechte	⌘4
Herkunft	⌘5
Copyright	⌘6

Ein einmal ausgefüllter IPTC-Dialog lässt sich über «Speichern» sichern und über «Laden» jederzeit wieder öffnen und ändern.

- **Experten Modus**

Geübte Anwender können die Änderungswünsche für die Dateinamen auch direkt, quasi als Programmbefehl, eintippen.

Jedes der Ankreuzfelder unter „Einstellungen für den neuen Namen“ entspricht darin einem Kurzbefehl, bestehend aus dem Prozentzeichen und zwei Buchstaben, gefolgt von den zu verwendeten Werten.

Die Befehle werden ohne Leerzeichen aneinandergehängt. Ein Beispiel: %oN14%nW U-Test %oF%lx04-0-01%lt

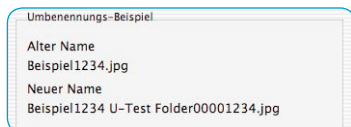
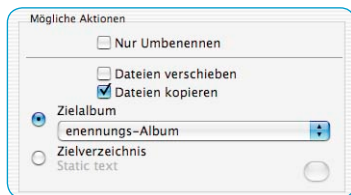
**%oN14**: Die ersten 14 Buchstaben des alten Dateinamens sollen weiterhin verwendet werden.

**%nW U-Test** : Die Bilder bekommen zusätzlich die neuen Bezeichnung „ U-Test “. Man beachte die Lücken, hier sind also auch Leerzeichen zulässig!

**%oF**: Der Verzeichnisnamen wird dem Bildernamen noch hinzugefügt.

**%lx04-0-01**: Die Bilder bekommen hiermit noch einen neuen Index, der aus vier Stellen besteht, mit „Null“ startet und pro Bild um „Eins“ hochzählt.

**%lt**: Der alte Index der Bilder wird zusätzlich noch an den Dateinamen an letzter Stelle angehängt.



- **Mögliche Aktionen**

In diesem Teil des Dialogs wird festgelegt ob die Bilddateien während des Imports, oder der Umbenennung nur umbenannt, oder verschoben oder kopiert werden sollen.

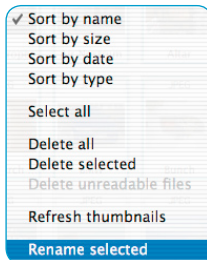
Werden die Bilder verschoben oder kopiert ist zudem noch das Ziel festzulegen. Hier kann entweder ein beliebiges Album oder ein frei wählbares Verzeichnis bestimmt werden.

- **Umbenennungs-Beispiel**

Eine exemplarische Darstellung wie die eingestellten Parameter sich auf die Dateinamen auswirken.

## Nachträgliches automatisches Umbenennen

Diese Aktion ist vom *VL*T aus zu starten. Zunächst sind in der Bildübersicht des *VL*Ts einige der Bilddateien zu selektieren, die umbenannt werden sollen.



Anschließend wird über das Kontextmenü (Windows: rechte Maustaste) der Punkt «Selektierte umbenennen» ausgewählt, wodurch sich der entsprechende Dialog öffnet.

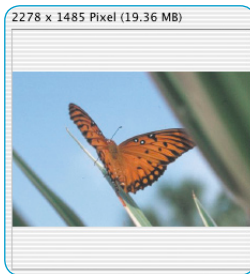


Ist der Umbenennungs-Dialog geöffnet, lassen sich nachträglich noch weitere Bilder hinzufügen, z.B. aus anderen Verzeichnissen. Man ist also keineswegs auf ein einiges Quellverzeichnis beschränkt.

Die Handhabung des Umbenennungs-Dialogs erfolgt genau wie schon im vorherigen Abschnitt „*Bilder automatisch umbenennen lassen*“ beschrieben.



## Lupe



Im Bildübersichts-Fenster wie auch im Album kann gleichermaßen die eingebaute Lupe-Funktion des Mauszeigers genutzt werden. Egal ob Sie mit dem Mauszeiger in der Bildübersicht oder im Album über eine der Miniaturen streichen, sofort wird der Inhalt im Lupe-Fenster dargestellt.

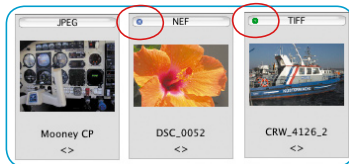
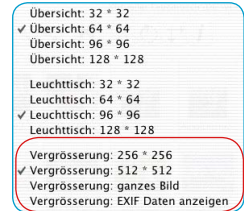
Die Abbildungsgröße der Lupe ist über den Knopf „Größe der Miniaturen“ in zwei Stufen einstellbar 256 x 256 oder 512 x 512 Pixel.

Bei der höchsten Stufe kommt es dabei zu einer leicht vergrößerten Darstellung, sodass sich, entsprechend der Bewegung der Maus, der gerade sichtbare Ausschnitt verschiebt.

Mit „passend anzeigen“ wird die Bilddatei immer vollflächig im Lupe-Fenster angezeigt.

Über „EXIF-Daten anzeigen“ lassen sich einige der Basis-EXIF-Dateien im Lupe-Fenster ansehen.

Über dem Lupe-Fenster werden zum gerade sichtbaren Bild die Abmessungen der Datei in Pixel eingeblendet.



\* Diese Funktion ist nur in SilverFastDCPro verfügbar.

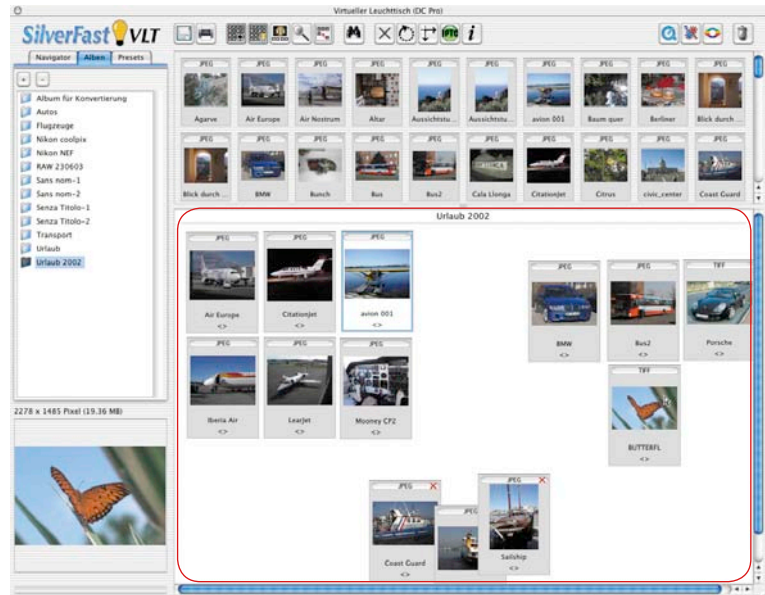
## Blaue\* oder grüne Punkte in den Miniaturen

Mit einem blauen Punkt\* werden Rohdaten-Bilder markierte die bereits konvertiert sind. Blaue Punkte\* können in der Übersicht und im Album sichtbar sein.

Mit einem grünen Punkt werden Bilder gekennzeichnet, die über das Hauptmenü von SilverFastDC... bearbeitet und als Kopie ins Album zurückgespeichert wurden. Grüne Punkte treten nur in Alben auf.

## Album-Fenster – der zentrale Arbeitsbereich des VLT

Alle bislang vorgestellten Teile und Funktionen gruppieren sich im VLT um ein zentrales Fenster herum: das Album-Fenster. Das ist der hauptsächlichste Arbeitsbereich.



Über den Datei-Browser werden Verzeichnisse mit Bilddaten gesucht und im Übersichtsfenster identifiziert und gesichtet. Das zentrale Album-Fenster dient nun der Organisation der Bilddateien.

Es stehen beliebig viele unabhängige Alben zur Verfügung. Auf der Album-Palette kann durch Anklicken der Albumnamen zwischen den einzelnen Alben direkt gewechselt werden.

Beim Umschalten wechselt man nur das Album-Fenster aus. Das Browser-Fenster und das Übersichts-Fenster bleiben gleich.

Der Pfad für den Speicherort der Alben kann im Hauptmenü von *SilverFastDC...* auf der «Allgemein-Palette / Optionen... / Spezial-Palette / ... » eingestellt werden. Für *SilverFastDCPro...* wird hier auch die Größe des Cache-Speichers festgelegt.



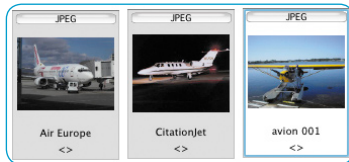
## Drag&Drop

„Drag&Drop“ ist in den VL7s die denkbar einfachste und wichtigste Arbeitsmethode. Bilddateien können aus dem Browser, aus der Übersicht, aus dem Suchdialog und sogar direkt vom Schreibtisch oder direkt aus einem beliebigen Verzeichnis in das Album-Fenster hineingezogen werden: Dateien einfach markieren, mit der Maus anfassen, über das Album-Fenster ziehen und loslassen.

Aus dem „Finder“ (Schreibtisch) lassen sich sogar ganze Ordner direkt kopieren. Ist das Album-Fenster ausgeblendet, können Bilder auch auf den „Album Ein-/Ausblenden“-Knopf oder direkt auf einen Album-Namen in der Album-Palette gezogen werden.



Jede neu in ein Album hineingezogene Bilddatei ist zunächst aktiviert, erkennbar an der farbigen Umrandung und der hellen Untergrundfarbe.



## Bilder im Album-Fenster sortieren

Die in die Alben hineingezogenen Bilder können nun sortiert werden.

Das geht am einfachsten manuell per Drag & Drop.

Die Bilder lassen sich über den „Sortieren“-Knopf wie auch über das Kontext-Menü

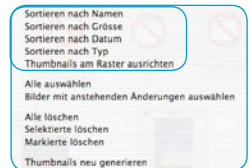
(Mac: „Ctrl“-Taste, Windows: rechte Maustaste) nach Name, Dateigröße, Typ oder Datum automatisch vorsortieren und am Raster im Album-Fenster übersichtlich ausrichten.

Das manuelle Sortieren kann auf zwei Arten geschehen:

**Bilder per Drag&Drop sortieren:** Man aktiviert das gewünschte Bild per Einzelklick und zieht es mit der Maus auf ein Album in der Album-Palette.

Mit gedrückter „Befehls“-Taste (Windows: „Ctrl“-Taste) können weitere Einzelbilder zur bestehenden Selektion hinzugenommen werden.

Selbstverständlich sind die Bilder auch manuell innerhalb eines Albums beliebig verschieb- und sortierbar.

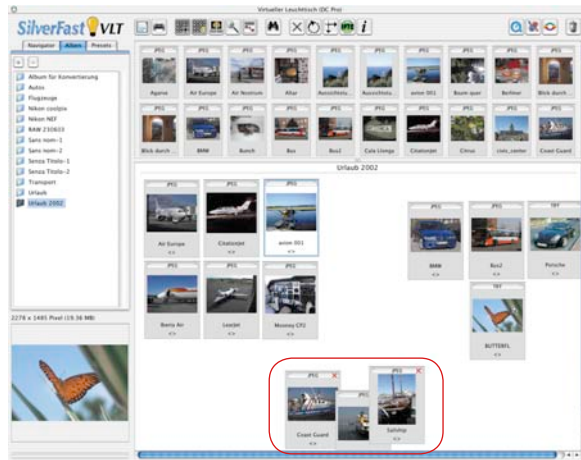


### Alle auswählen

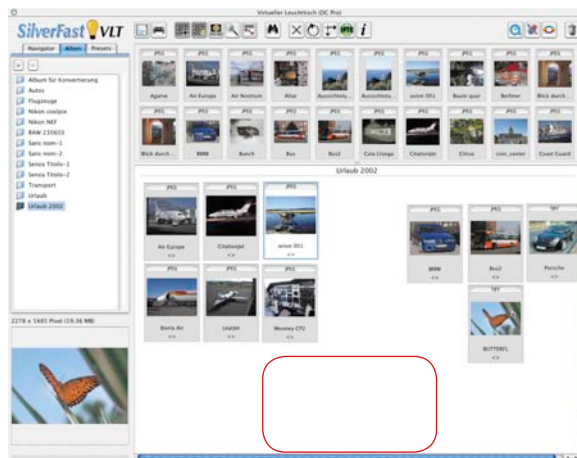
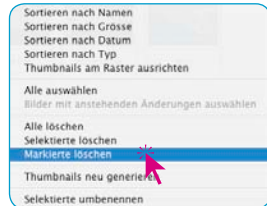
Mit „Befehl + A“ (Windows: „Ctrl.+A“) lassen sich alle Bilder im aktuellen Album oder im Übersichtsfenster auswählen.



**Bilder über Markierungen sortieren:** zunächst ist der „Markieren“-Knopf anzuklicken. Der Mauszeiger verwandelt sich damit in ein Kreuz, sobald er ein Bild im Album-Fenster berührt. Mit einem Klick auf ein Bild wird es in der oberen rechten Ecke mit einem kleinen Kreuz markiert.



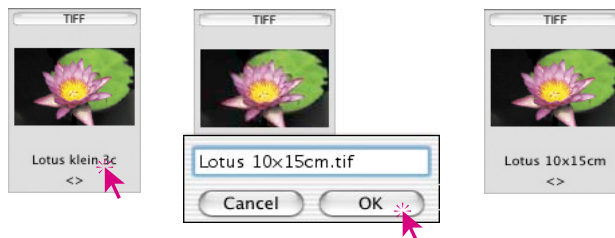
Über das Kontext-Menü können dann die markierten Bilder gelöscht werden.



## Dateiname und Bildkommentar im Album editieren

Unter den Miniaturen ist neben dem Dateinamen auch noch ein Textfeld für Bildkommentare vorhanden. Beide können im Album editiert werden.

Editieren des Dateinamens: Klick auf den Namen.



Editieren des Kommentarfeldes: Klick auf die leeren spitzen Klammern, bzw. auf einen schon vorhandenen Kommentar.

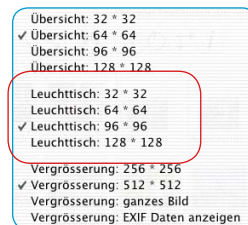


## Größe der Miniaturen im Album-Fenster einstellen



Die Miniaturansichten der Bilddateien sind ebenso wie im Übersichts-Fenster in ihrer Größe einstellbar. Auch hier stehen vier Stufen zur Verfügung.

Diese Einstellung gilt dann für alle Alben.





## Bilder im Album rotieren und spiegeln

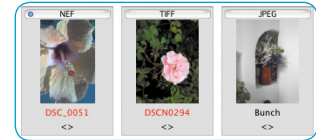
Über diese beiden Knöpfe der Werkzeugleiste lassen sich Bilder im *Album*-Fenster rotieren und spiegeln.

Die **Rotation** erfolgt in 90°-Schritten im Uhrzeigersinn, bei gedrückter „Shift“-Taste gegen den Uhrzeigersinn.

Die **Spiegelung** erfolgt durch Anklicken der Pfeilspitzen. Mit dem rechtsweisenden Pfeil wird das Bild in der Horizontalen gespiegelt. Der abwärtsweisende Pfeil spiegelt das Bild in der Vertikalen.

Beim Klick auf Rotation oder Spiegelung öffnet sich ein Hinweisfenster, dass die selektierten Bilder verlustfrei transformiert werden. JPEG-Dateien werden sofort verlustfrei transformiert.

Bei allen anderen Dateiformaten wird zunächst nur die Miniatur gedreht/rotiert. Zur Kenntlichmachung der noch ausstehenden Änderungen wird der Dateiname rot eingefärbt. Die rot markierten Dateien lassen sich dann später über das Kontextmenü mit „Bilder mit ausstehenden Änderungen auswählen“ selektieren, per Drag&Drop in den *JobManager* ziehen und dort fertig transformieren.



JPEG-Bilder werden verlustfrei direkt gedreht bzw. gespiegelt (unter Beibehaltung der Bildqualität).  
Alle anderen Bilder werden nur virtuell transformiert – die tatsächliche Transformation wird erst beim Bearbeiten der Bilder ausgeführt.

OK

Diese Meldung zukünftig nicht mehr zeigen

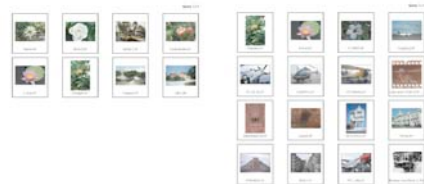


## Kontaktbögen der Alben drucken

Über den Knopf „PrinTao“ \ „Kontaktabzug des Albums“ kann der sortierte Inhalt des *Album*-Fensters wie ein fotografischer Kontaktabzug ausgedruckt werden. Die Anpassung der Bildgrößen, wie auch die evtl. nötige Aufteilung auf mehrere Blätter erfolgt automatisch.

Jedes *Album* ist dabei einzeln auszudrucken.

In der Kopfzeile der Kontaktbögen wird nur die Seitenzahl festgehalten.



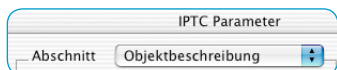


## IPTC Bild Information im Album \*

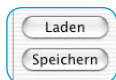
Achtung: Diese Funktion und der zugehörige Knopf stehen nur in der *SilverFastDCPro...* zur Verfügung.

Für ein aktives Bild im Album lassen sich über einen Klick auf diesen Knopf die umfangreichen IPTC-Bildinformationen aufrufen und editieren.

„IPTC“ steht für „International Press and Telecommunications Council“ und umfasst eine standardisierte Sammlung von Informationen und Daten, die von den Bildautoren, den Inhabern der Bildrechte und den Bildnutzern für Datenbanken genutzt werden können. Der Bildautor kann neben den üblichen Copyright-Vermerken z.B. noch Bildtitel, Aufnahmedaten, Stich- und Suchworte und vieles mehr eingeben. Über eine Datenbank lassen sich danach die Bildbestände nach bestimmten Kriterien durchsuchen, was eine Bildrecherche z.B. für den Bildnutzer erheblich vereinfacht.



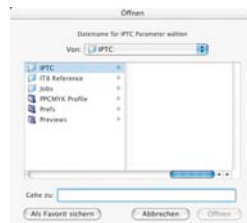
Unter „Abschnitt“ stehen mehrere Paletten zur Verfügung die jeweils eine Reihe von Eingabefeldern haben.



Die vorgenommenen IPTC-Eingaben können zur wiederholten Verwendung über den „Speichern“-Knopf abgespeichert werden.



Über den „Laden“-Knopf lassen sich bereits gespeicherte IPTC-Eingaben dann wieder aufrufen.



\* Diese Funktion ist nur in *SilverFastDCPro...* verfügbar.







## Größe des Album-Fensters

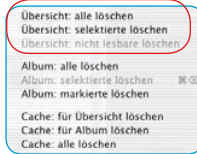
Das *Album*-Fenster ist in seiner Größe skalierbar. Dazu kann der horizontale Steg zwischen Übersichts-Fenster und *Album* (durch Rauf- oder Runterziehen) verschoben werden. Der Rollbalken am rechten Rand erlaubt den schnellen Überblick auch über große Bildmengen.

Wird ein maximal großes *Album*-Fenster gewünscht, kann das Übersichtsfenster über den „Ein-/Ausblenden“-Knopf ganz ausgeblendet werden.



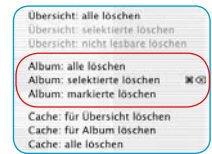
## Löschen von Bildern und Alben

Über das Auklappmenü „Papierkorb“-können Bilder in der Übersicht und im Album gelöscht werden.



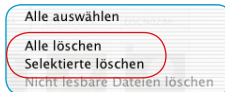
**Aufklapp-Menü „Löschen“**

für Übersicht



für Alben

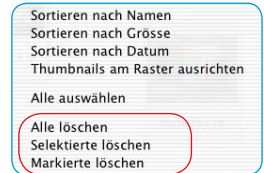
Über das Kontextmenü, lassen sich „alle“, die „selektierten“, sowie die „markierten“ Bilder löschen.



**Kontext-Menü**

für Übersicht

für Alben



Per „Drag&Drop“ lassen sich ganze Alben auf den Papierkorb bewegen und dadurch komplett löschen.

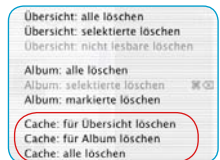


## Löschen des Cache-Speichers\*

In den Cache-Speichern werden temporäre Dateien sowie z.B. Hilfsdateien aus der Rohdatenkonvertierung gespeichert.

Die Cache-Speicher können über das Aufklappmenü „Löschen“ direkt geleert werden.

Der Speicherort und die Größe des Cache-Speichers werden im Hauptmenü von *SilverFastDCPro* «Allgemein-Palette / Optionen... / Spezial-Palette / ... » eingestellt.

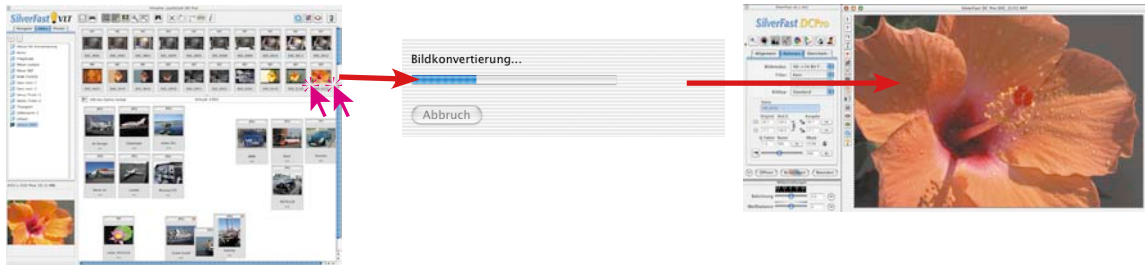


\* Diese Funktion ist nur in *SilverFastDCPro...* verfügbar.

## Bild optimieren

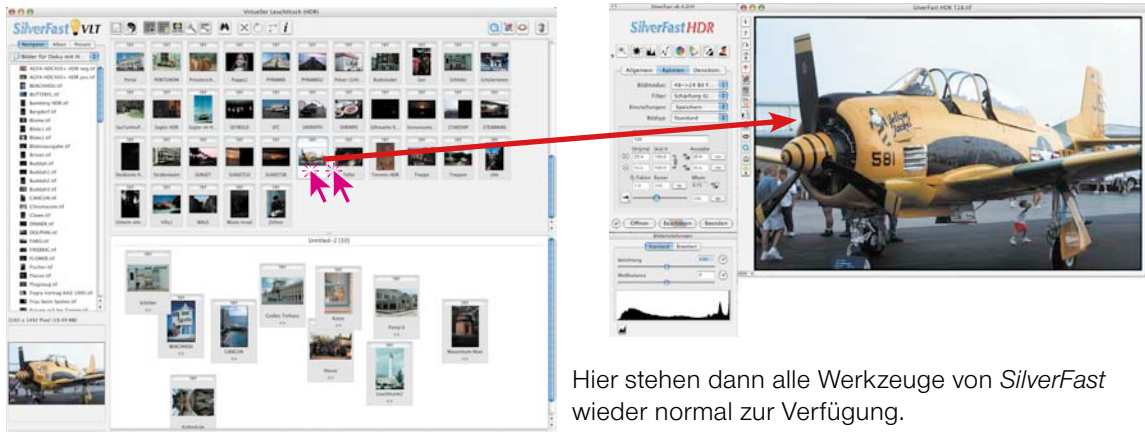
### Direkte Bildoptimierung in SilverFastDC...

Mit einem Doppelklick auf ein Bild im Übersichts- oder *Album*-Fenster wird es direkt in das Prescan-Fenster von *SilverFast* übergeben. Nach dem Doppelklick auf eine unkonvertierte Rohdatei\*, wird diese zunächst noch konvertiert. Der Fortschritt der Konvertierung wird im Fenster angezeigt.



### SilverFastDCPro

Doppelklick auf eine unkonvertierte Rohdatei\* im VLT löst die Konvertierung aus und öffnet sie danach im Hauptmenü.



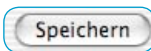
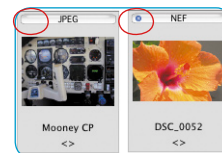
Hier stehen dann alle Werkzeuge von *SilverFast* wieder normal zur Verfügung.

### SilverFastDCVLT, -HDR

Doppelklick auf eine Bilddatei im VLT öffnet diese direkt im Hauptmenü.

\* Diese Funktion ist nur in speziellen *SilverFast*-Versionen verfügbar.

Die Miniaturen der Rohdaten-Bilder\* werden nach erfolgreicher Konvertierung mit einem blauen Punkt\* gekennzeichnet.



Nach Abschluss der Optimierung wird das Bild mit einem Klick auf den Knopf „Speichern“ berechnet und als korrigierte Datei ins Album zurückgeschrieben.

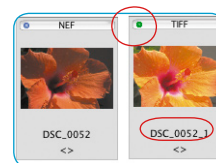


**!** Bitte beachten Sie, dass auf der „Allgemein“-Palette in *SilverFast* im Menüpunkt **„Arbeitsmodus“** der Eintrag **„ins Album“** anzuwählen ist!

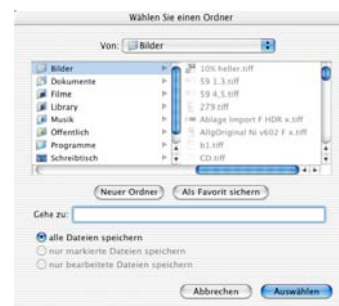
Anderenfalls wird das korrigierte Bild direkt in der Bildbearbeitungsapplikation, z.B. Photoshop, geöffnet, oder als Datei in ein anderes, noch festzulegendes Verzeichnis geschrieben.



Das fertige Bild ist nach dem Zurückschreiben in das Album in der oberen linken Ecke mit einem grünen Punkt gekennzeichnet. Dem Dateinamen wurde eine Zahl angehängt: „Name\_1.jpg“.



Ist die Bearbeitung aller Bilder abgeschlossen, können die fertigen, „finalen“ Bilder über den Export-Knopf und Ankreuzen des Befehls „Bearbeitete Dateien sichern“ direkt aus dem Album heraus in ein beliebiges anderes Verzeichnis weg-schreiben werden.



\* Diese Funktion ist nur in speziellen *SilverFast*-Versionen verfügbar.

## Bildoptimierung über den SilverFastJobManager

Der zweite Weg zur Optimierung der Bilder besteht in der Weitergabe an den *JobManager*.

Das empfiehlt sich vor allem, wenn Zeit eingespart werden soll und mehrere Bilder oder gar ganze Verzeichnisse zu optimieren sind.



Der *JobManager* wird über den entsprechenden Knopf in der Werkzeugleiste des *VLTs* geöffnet. Die selektierten Bilder lassen sich dann direkt per Drag&Drop aus den Fenstern des *VLTs* in den *JobManager* übergeben und dort weiterverarbeiten. Es lassen sich sogar ganze Alben direkt in den *JobManager* ziehen.

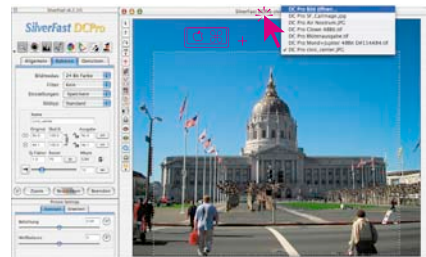


Unkonvertierte Rohdaten-Bilder\* werden in *SilverFast DCPro...* bei der Übergabe an den *JobManager* konvertiert. Dies geschieht als Hintergrundprozess. Das Editieren der Bilder ist erst nach abgeschlossener Konvertierung\* möglich.

## Alternatives Öffnen von Bildern

Bei gedrückter Befehlstaste und gleichzeitigem Klick auf die Titelzeile des *SilverFast DCPro...* Vorschaufensters öffnet sich ein Aufklapp-Menü. Windows-Anwender klicken mit der rechten Maustaste in das Vorschaufenster um das Menü zu öffnen.

Im Menü werden neben dem Eintrag „*DCPro* Bild öffnen...“ die Namen der letzten bearbeiteten Bilddateien angezeigt. Der Haken steht bei dem Namen des aktuell im Vorschaufenster sichtbaren Bildes.



- **DCPro Bild öffnen:** Öffnet das Dialogfenster zur Suche nach dem Speicherort der zu bearbeitenden Bilder.

### Macintosh

Klick mit gedrückter Befehlstaste auf Kopfzeile des Vorschaufensters.








### Windows

Klick mit rechter Maustaste in das Vorschaufenster.

\* Diese Funktion ist nur in speziellen SilverFast-Versionen verfügbar.



## Workflow-Beispiel mit dem VLT






1. **SilverFastDC...** starten und **VLT aufrufen**.
2. **Datei-Browser:** Bildverzeichnis suchen und auswählen oder Bilder aus dem Verzeichniss direkt in das *Album* ziehen.  
**Bild-Übersicht:** Bilder selektieren und in ein *Album* ziehen.  
**Such-Funktion:** Bilder nach Namen oder Kommentar suchen und in ein *Album* ziehen. 
3. Schritt 2 solange wiederholen bis alle Bilder gefunden wurden. Übersicht-Fenster evtl. ausblenden.
4. **Album-Fenster:** Bilder automatisch am Raster, nach Namen, Größe, ... anordnen lassen.
5. Nun die **Dateinamen und Bildkommentare editieren**.  
Falsch ausgerichtete Bilder mit dem Rotations- und Spiegelwerkzeug korrekt orientieren.   
Mit dem **Markieren-Werkzeug** Bilder kennzeichnen.   
Alternativ kann man die Bilder auch manuell per Drag & Drop in andere Alben hineinsortieren.
6. Über das Kontextmenü die **markierten Bilder aus dem Album löschen** lassen.   
Die verbleibenden Bilder neu ausrichten lassen und das *Album* / die **Alben abspeichern**.   
Bei Bedarf noch **Kontaktbögen** ausdrucken. 
7. Das erste Bild per Doppelklick an das **Vorschaufenster** von *SilverFast* übergeben, dort optimieren und über „Bearbeiten“ an den *VLT* korrigiert zurückgeben.  
Zeitsparende Alternative: Den **JobManager** starten, die Bilder per Drag&Drop an ihn übergeben und von dort mit der Optimierung beginnen. 
8. Das nächste Bild zur Optimierung auswählen. Schritte 7 bis 8 wiederholen, bis alle Bilder optimiert sind.
9. Optimierte Bilder bei Bedarf in ein anderes Verzeichnis kopieren.

## Tastenkürzel für VLT (Macintosh)

### Allgemein

Bildserie zur Auswahl hinzuselektieren      Shift + : **SHIFT** + 

Einzelbild zur Auswahl hinzuselektieren      Befehl + :  + 

### VLT-Fenster

Kontextmenü aufrufen Ctrl.-Taste + Klick in VLT-Fenster: **CONTROL** + 

Alles aktivieren      Befehl + A:  + **A**

EXIF- / Bildinformation aufrufen      Befehl + i :  + **I**



Bild Löschen      Befehl + Rückschritt:  + **BACKSPACE**



Preview als Vollbild      Befehl + Shift + F:  + **SHIFT** + **F**  
oder      Leertaste + Klick

Vollbildmodus: nächstes Bild      Pfeil rechts:   
vorheriges Bild      Pfeil links: 


## Tastenkürzel für VLT (Windows)

### Allgemein

Bildserie zur Auswahl hinzuselektieren      Shift + : **SHIFT** + 

Einzelbild zur Auswahl hinzuselektieren      Ctrl. + : **CONTROL** + 

### VLT-Fenster



Kontextmenü aufrufen Ctrl.-Taste + Klick in VLT-Fenster: **CONTROL** + 

Alles aktivieren      Ctrl.+ A: **CONTROL** + **A**

EXIF- / Bildinformation aufrufen      Ctrl.+ i: **CONTROL** + **I**

Bild Löschen      Lösch-Taste: **DELETE**

Preview als Vollbild      Ctrl + Shift + F: **CONTROL** + **SHIFT** + **F**  
oder      Leertaste + Klick

Vollbildmodus: nächstes Bild      Pfeil rechts:   
vorheriges Bild      Pfeil links: 

## Rote-Augen-Werkzeug



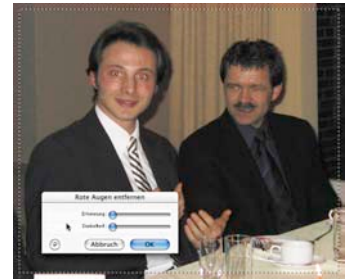
In der senkrechten Knopfleiste, links vom Vorschauenfenster, ist mit *SilverFast DC...* ab Version 6 eine weitere Sonderfunktion verfügbar: ein Werkzeug zur Farbkorrektur von „roten Augen“.

Rote Augen entstehen leicht bei geblitzten Portrait-Aufnahmen, wenn der Abstand des Blitzes von der Objektivachse klein und die Pupillen der fotografierten Personen weit geöffnet sind.

Starten Sie als erstes einen Vorschau-Scan von der zu korrigierenden Portrait-Aufnahme. Klicken Sie auf den Knopf „Rote Augen entfernen“.

Es erscheint ein Hinweis, das als nächstes ein Rahmen über der Augenpartie aufzuziehen ist.

Nach einem Klick auf „OK“ ziehen Sie mit der Maus einen Rahmen über der Augenpartie auf. Es lassen sich bei gedrückter „Shift“-Taste auch mehrere einzelne Rahmen aufziehen. Mit gedrückter „Alt“-Taste können Bereiche auch wieder entfernt werden.



Im jetzt offenen Dialogfenster lässt sich die rote Augenfarbe über die beiden Schieberegler neutralisieren. Mit „Erkennung“ wird die Empfindlichkeit der Farberkennung und mit „Dunkelheit“ der Schwärzungsgrad der Pupille eingeregelt.

Mit „OK“ werden die Einstellungen übernommen.



Der Werkzeug-Knopf „Rote Augen entfernen“ zeigt jetzt ein schwarzes Zentrum. Mit einem Klick auf den Knopf und anschließend in den Korrekturrahmen lässt sich die Funktion wieder ausschalten.

## Dialog „Bildeinstellungen“ (Korrektur von Belichtung und Weißabgleich)



„Einfacher“ Dialog



„Erweiterter“ Dialog



Das zweigeteilte Fenster „Bildeinstellungen“ ist ein eigenständiger Dialog, der normalerweise unterhalb des Hauptdialogs erscheint. Er dient zur manuellen Anpassung der RAW-Datenkonvertierung. Je nach Art der geöffneten Bilddatei ändert das Fenster sein Erscheinungsbild. Werden JPEG- und TIF-Dateien sowie RAW-Dateien geöffnet, die von *SilverFast DC...* noch nicht vollständig unterstützt werden, so erscheint die „einfache“ Version des Dialogs.

Werden RAW-Dateien von digitalen Kameras geöffnet für die in *SilverFast DC...* ein spezielles internes Rohdaten-Konvertierungsprofil installiert ist, so wird ein „erweiterter“ Dialog angezeigt.

**Belichtung:** Über diesen Schieberegler wird eine Änderung der Belichtung des Bildes simuliert. Der Regelbereich umfasst etwa plus/minus drei Blenden

**Weißbalance:** Über diesen Schieberegler wird eine schnelle und einfache Korrektur der Weißbalance im Bild ermöglicht. So kann ein in der Kamera fehlerhaft eingestellter Weißabgleich ausgeglichen werden.

**Lichtquelle:** Über das Aufklappmenü kann direkt eine Voreinstellung für bestimmte Standardlichtquellen ausgewählt werden, z.B. „Tageslicht“. Die Voreinstellung ist „Unverändert“, sofern der Wert in der Kamera festgelegt wurde. Anderenfalls wird die Farbtemperatur per „Automatik“ von *SilverFast* eingestellt.

**Pipette:** Mit der Pipette kann die Farbtemperatur im Bild direkt gemessen werden. Dazu sollte eine möglichst farbneutrale (graue, weiße, schwarze) Stelle im Bild angeklickt werden. Der Schieberegler zur Weißbalance stellt sich dadurch entsprechend sofort auf den Messwert ein.

**Farbe:** Mit diesem Schieberegler wird der Farbstich im Bild beeinflusst. Vereinfacht gesagt bezieht sich die Farbtemperatur auf eine Verschiebung zwischen ROT und BLAU. Mit „Farbe“ lässt sich zu diesem Verhältnis ein Anteil von GRÜN hinzufügen oder entfernen.



**Helligkeit (Mitten):** Mit diesem Schieberegler lässt sich die Helligkeit der Mittentöne korrigieren. Der Schieberegler ist identisch mit den gleichnamigen Reglern in den Dialogen für Gradation und Histogramm.

**Kontrast:** Mit diesem Regler lässt sich der Kontrast des Bildes einstellen. Der Regler arbeitet genau wie der Regler im Gradations-Dialog.

**Saturation:** Mit diesem Regler wird die Sättigung einjustiert. In der linken Stellung wirkt das Bild gänzlich desaturiert und sieht wie ein Graustufenbild aus.

**Luminanzglättung:** Diese Funktion wirkt wie ein Filter. Mit ihr lässt sich das Helligkeitsrauschen im Luminanzkanal des Bildes korrigieren. Der Filter wirkt sich also nur auf die Helligkeit („L“ Kanal, Luminanz, im „Lab“-Farbmodell) und nicht auf die Farben aus.

**Farbstörungsreduktion:** Dies ist ein Filter, der das Farbrauschen in den Farbkanälen („a/b“ Kanal) des Bildes korrigiert.

**Einstellungen:** Hiermit lassen sich die Parameter der RAW-Konvertierung abspeichern und später wieder laden.

**Echtzeit Histogramm:** Am unteren Rand der Palette „Standard“ wird ein Ergebnis-Histogramm des aktuellen Bildrahmens angezeigt. Die Darstellung reagiert in Echtzeit.

Im Unterschied zum normalen Histogramm-Dialog, zeigt der Bildeinstellungen-Dialog das Ziel- oder Ergebnis-Histogramm. Also das Histogramm, welches das Bild – nach der Bearbeitung in *SilverFastDC...* – in einer Bildbearbeitungssoftware hat. Alle Parameter die in *SilverFast* eingestellt wurden, sind hierin also schon enthalten.

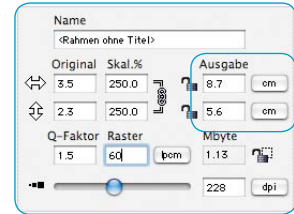
Im normalen Histogramm-Dialog wird hingegen das Quell- oder Eingangs-Histogramm gezeigt, welches das Bild – vor der Bearbeitung mit *SilverFastDC...* – hat. Erst wenn man im normalen Histogramm-Dialog die „Alt“-Taste drückt, wird auch dort das Ziel-Histogramm angezeigt.

## Direktes Drucken aus dem Vorschau-Fenster



In der *SilverFastDC...* Version 6 ist es möglich, den Inhalt des aktuellen Bildrahmens im Vorschauenfenster direkt auf einen angeschlossenen Drucker auszugeben. Ein vorheriges Speichern und Neuöffnen des Bildes in einer Bildbearbeitungssoftware, nur zum Zwecke des schnellen Ausdrucks, kann entfallen.

Wie groß das Bild ausgedruckt werden soll kann im Skalieren-Dialog auf der „Rahmen“-Palette eingegeben werden.



Ein Klick auf den Knopf „Drucken“ in der senkrechten Knopfleiste links vom Vorschauenfenster öffnet das Druckmenü. Die Einstellmöglichkeiten im Druckmenü sind vom Betriebssystem und vom Druckertreiber abhängig und variieren entsprechend. Nehmen Sie hier Ihre Einstellungen vor und starten Sie den Ausdruck.

*SilverFast* bleibt auch nach dem Starten des Drucks geöffnet. Somit kann nach dem Drucken immer noch entschieden werden, ob das Bild auch gespeichert werden soll oder nicht.

## PrinTao

### Der erweiterte Druckdialog in SilverFast



#### Was ist PrinTao?

*PrinTao* ist ein sehr umfangreicher und äußerst leistungsfähiger Druck- und Layoutdialog zur freien Gestaltung von Layouts, bestehend aus Bildern und Texten, mit nützlichen Fähigkeiten und hoher Produktivität. Er hat viele Funktionen, die besonders auf die Bedürfnisse von Fotografen zugeschnitten sind und zeigt seine ganzen Stärken, wenn es um den Ausdruck von vielen Bildern, wie z.B. auf großformatigen Druckern geht. Die Features in der Übersicht:

#### PrinTao Features

##### 1. Bildfunktionen

- a. Freies Positionieren von Bildern 298-299, 302-304, 305, 315, 318, 322-324
- b. Drehen und Spiegeln von Bildern 299, 305
- c. Skalieren der Bilder 298-299, 304-305, 320-321
- d. Bilder beschneiden 299-301, 305, 315-316, 321
- e. Bilder auf der Druckseite zentrieren 298-299, 305
- f. Bilder an Hilfslinien ausrichten 322-323
- g. Bilder an die Druckseitengröße anpassen 298-299, 305
- h. Bilder in ihrem Rahmen zoomen (skalieren) 301, 321
- i. Bildausschnitt verschieben 301

##### 2. Seitenfunktionen

- a. Beliebige Anzahl von Seiten anlegen 302-303
- b. Seitenlayout abspeichern und laden 314
- c. Bilder aus der Bildliste können einzeln 398, 302, 305, oder gesammelt auf eine Seite oder mehrere Seiten übertragen werden 315-317
- d. Bildgrößen können mit Priorität für die lange oder die schmale Seite festgelegt werden 300

- e. Bilder können überlappen, sowie in der Stapelreihenfolge nach vorn oder hinten gestellt werden 302-303, 305, 317, 324-325

### 3. Darstellungsfunktionen

- a. Die Seitendarstellung kann gezoomt werden 295, 319
- b. Jede Seite kann einzeln aus einer Vielzahl von Seiten ausgewählt werden 303, 317

### 4. Textfunktionen

- a. Text aus Eingabefeld an das Bild anhängen 306-313  
Text kann über ein Eingabefeld an Bilder angehängt werden. Text kann links, mittig, rechts, über oder unter dem Bild positioniert werden. Rechts-, linksbündige und mittige Zentrierung ist möglich. Farben, Schriften und Schriftgrößen sind beliebig wählbar.
- b. Text aus Metatags an das Bild anhängen 310-312  
Aus Metatags, z.B. Bildname oder EXIF-Infos, können Texte an das Bild angehängt werden. Die Texte können automatisch an ausgewählte oder an alle Bilder angehängt werden.
- c. Copyright Textfunktion 306, 313  
Ein Copyright-Text kann in gewünschter Farbe, Schrift und Größe mit einem Befehl in beliebig viele Bilder übertragen werden.
- d. Freier Text 312, 324-325  
Beliebiger Text (frei wählbare Farbe, Schrift und Größe) kann z.B. als Titel oben auf der Seite oder beliebig positioniert werden.

## 5. Bilder-Templates

### a. Standard-Templates 315-318

Aus vorhandenen Templates kann ein beliebiges Template auf eine oder mehrere Seiten übertragen werden. Es können auch beliebige Seiten mit verschiedenen Templates versehen werden. Bilder können über eine *Taste* oder per *Klickziehen* in die Templates übertragen werden. Bilder in Templates können insgesamt oder als einzelnes Bild ersetzt werden.

Ein Template kann als Standard automatisch auf Folgeseiten geschaltet werden.

Einzelne Bilder können nachträglich im Bildrahmen skaliert und der Bildausschnitt kann neu gewählt werden.

### b. Benutzerdefinierte Templates 315-316

Vorhandene Templates können beliebig abgeändert und als benutzerdefinierte Templates abgespeichert werden. Es ist auch möglich, völlig neu gestaltete Templates als benutzerdefinierte Templates zu speichern und zu verwenden.

### c. Template-Generator 315-316

Über einen Template-Generator können Templates, für eine zu wählende Anzahl von Bildern auf der Seite, z.B. 3x3 oder 5x8 oder 7x7 Bilder, generiert werden.

Bestehende Templates können beliebig abgeändert und als benutzerdefinierte Templates gespeichert werden.

## 6. Farbmanagement 327

Drucker ICC-Profile und *Rendering intent* können ausgewählt und auf alle zu druckenden Bilder angewandt werden.

## In welchen SilverFast-Versionen ist PrinTao enthalten?



*PrinTao* ist ein Bestandteil aller scannerunabhängigen *SilverFast*-Versionen und ist darin im *VLT* enthalten.

Außerdem ist *PrinTao* noch Bestandteil aller *SilverFastAiStudio*-Versionen und wird hier über den entsprechenden Knopf in der senkrechten Werkzeugleiste, links vom Vorschauenfenster, geöffnet.

### **SilverFastDCProStudio und SilverFastHDRStudio**

In den *Studio*-Versionen von *SilverFastDCPro* und *SilverFastHDR* sind einige weitere zusätzliche Funktionen im *PrinTao* enthalten:

- Sets von **vorgegebenen Templates** zur automatischen Anordnung von Bildern auf den Druckseiten.
- **Selbstkonfigurier- und speicherbare Templates** zur Seitengestaltung.
- Frei definier- und positionierbarer **Bildtext\***.
- Auswahl von **EXIF/IPTC-Daten**, die in die Bildtexte eingebettet werden.

Anwender, die die optionale *SilverFastPhotoProof*-Funktion freigeschaltet haben, finden im *VLT* zusätzlich nochmals die *SilverFastPhotoProof*-Settings zur Einbettung des FOGRA Medienkeils und zur Auswahl der Profile. Bitte lesen Sie dazu den Abschnitt **SilverFastPhotoProof**.

### **SilverFastAiStudio**

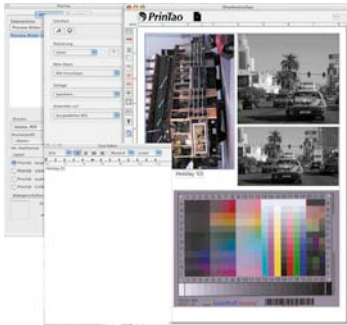
Da die scannerabhängigen *SilverFast*-Versionen keinen direkten Zugriff auf schon gespeicherte Bilddateien haben, sind naturgemäß in den *Studio*-Versionen von *SilverFastAi* einige der *PrinTao*-Funktionen gegenüber *SilverFastDCProStudio* und *SilverFastHDRStudio* anders bzw. reduziert, z.B.:

- Der Dateibrowser fehlt. Stattdessen werden in der Bildliste alle aktuell aufgezogenen Bildrahmen angezeigt.
- Das Eingabefenster für Texte ist in das seitliche Aufklappmenü integriert und kein frei positionierbares Fenster. Der Umfang der Funktionen ist entsprechend reduziert.
- Die Templates fehlen.



#### **\*Achtung!**

Diese Funktion ist nur in den Pro- und Studio-Versionen vorhanden und läuft nur unter Mac OS 10.3.1 oder neuer.





Kontaktabzug der Übersicht  
Kontaktabzug des Albums

PrinTao

## PrinTao im VLT

Über den *PrinTao*-Knopf im *VLT* ist es möglich, Kontaktbögen von den Bildern im *Album* oder der Übersicht anzufertigen, sowie eine beliebige Anzahl von Bildern aus dem Album oder der Übersicht zu drucken.

**Seitennummer**  
und Seitenumschalter

**Überschrift**  
frei platziert

**Seite**  
hinzufügen und löschen

**Navigator / Dateibrowser**  
Browser zur Selektion von Bildern und Templates

**PhotoProof**  
(nur in Studio-Versionen)

**Einstellungen für Drucker**  
und Auswahl des Drucker-ICC-Profiles

**Seiten- und Layouteinstellungen**  
Voreinstellung ob die lange Seite, die kurze Seite oder die exakte Größe der Bilder bevorzugt in die Druckseite übernommen werden soll

**Miniatur-Vorschau**  
des angeklickten Bildes aus der Bildliste

**Skalierung und Bildgröße**  
des aktiven Bildes im Druckfenster

**Ausdruck starten**

**Druckauflösung (Schieberegler und Eingabefeld)**  
des aktiven Bildes im Druckfenster

**Dialog schließen**

**Zulässiger Druckbereich**  
erkennbar an violetter Umrandung

**Werkzeuge**

- Hinzufügen
- Entfernen
- Stapelfolge
- Rotieren
- Vertikal spiegeln
- Horizontal spiegeln
- Zentrieren
- Anpassen
- Beschneiden
- Bildtext
- Export als XML
- QuickTime Hilfe

**Druckseite**

**Bildtext**  
hier: unterer Rand, zentriert

**Copyright-Text**  
hier: rechter Rand, linksbündig

**Aktives Bild**  
erkennbar an blauer Umrandung

**Bildinformation für Bild unter Cursor**  
Pfad, Dateiname, Größe im Druck, Ausgabeauflösung

**Lineale**  
Maßeinheit: cm

**Anzeigegröße**  
der Druckseite

## Navigator / Dateibrowser in *PrinTao*

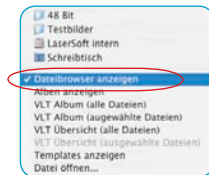
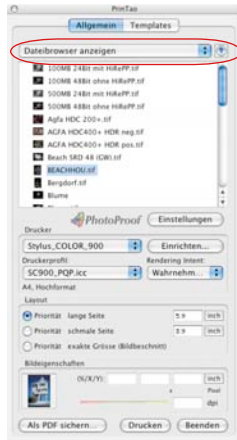
Der erste Schritt in *PrinTao* besteht in der Selektion der zu druckenden Bilder. Dazu bedient man sich des integrierten Navigators bzw. Dateibrowsers.

Das Aufklappmenü im Kopf des Navigators enthält eine Reihe von Einträgen, über die sich einzelne Bilder wie auch ganze Verzeichnisse ansteuern lassen.

Der Inhalt des gewählten Verzeichnisses wird in der Liste angezeigt.

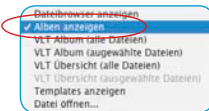
Mit Hilfe des kleinen blauen Pfeils kann in der Hierarchie der Verzeichnisse auf die nächst höhere Ebene gesprungen werden.

Die Menüeinträge im einzelnen:



- **Dateibrowser anzeigen:** Es wird der Inhalt des aktuell gewählten Verzeichnisses angezeigt.

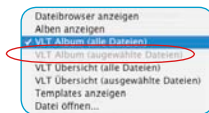
Oberhalb des Trennungsstriches ist der Pfad des aktuellen Verzeichnisses aufgeführt.



- **Alben anzeigen:** Listet alle bislang im VLT erstellte Alben auf.



- **VLT Album (alle Dateien):** Listet sämtliche Bilder des aktuell ausgewählten Albums auf.



- **VLT Album (ausgewählte Dateien):** Zeigt nur die im aktuellen Album selektierten Bilder.





- **VLT Übersicht (alle Dateien):** Liste alle Bilder auf, die in der aktuellen Bildübersicht des VLTs angezeigt werden.



- **VLT Übersicht (ausgewählte Dateien):** Listet nur die Bilder auf, die in der aktuellen Bildübersicht des VLTs auch selektiert sind.



- **Templates anzeigen:** Listet alle bislang in *PrinTao* erstellen und enthaltenen Templates auf.



- **Datei öffnen...:** Über diesen "Öffnen"-Dialog kann ein einzelnes Bild direkt auf die Druckseite von *PrinTao* übergeben werden.



Nach der Anwahl des Bildverzeichnis und der Selektion der zu druckenden Bilder werden diese an die Druckseite übergeben und dort arangiert.

Der nächste Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise beim Druck von Einzelbildern:

## Einzelnes Bild drucken

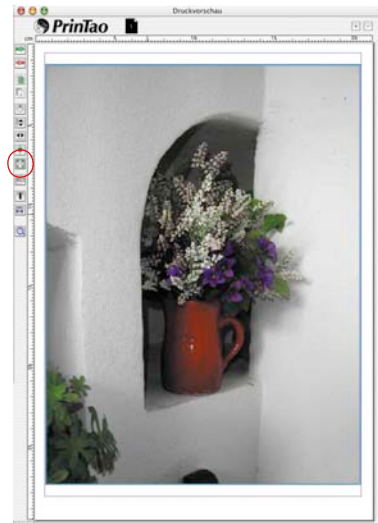
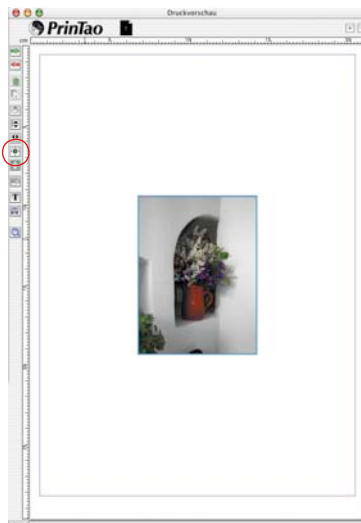
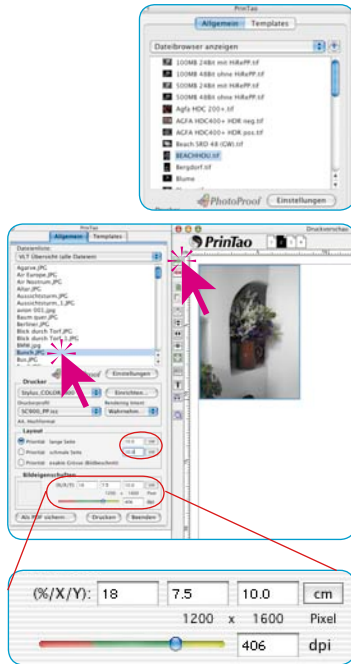
Über das Aufklappmenü des Navigators wird ein Bildverzeichnis, ein Album oder die Übersicht des VLTs angewählt. In der Liste des Dialogfensters werden die enthaltenen Bilder angezeigt.

Selektieren Sie nun ein Bild durch Mausklick in der Bildliste und geben Sie in den Wertefeldern bei *Layout* die gewünschte Ausdruckgröße ein (hier: 15x8cm).

Die Dimensionen jedes einzelnen Bildes können auch nach der Platzierung auf der Druckseite noch über den Punkt *Bild Eigenschaften* %/X/Y geändert werden. Die Position des farbigen Schiebereglers, unterhalb der Größen-Eingabefelder, symbolisiert die aktuelle Ausgabeauflösung. Der Wert selber wird im nebenstehenden Eingabefeld angezeigt. Befindet sich der Anfasser des Schiebereglers im gelben und grünen Bereich, hat die Bilddatei genügend Auflösung für einen qualitativ guten Ausdruck.

Über den Knopf *Hinzufügen* wird das Bild in das Druckfenster übertragen und automatisch von *SilverFast* in die obere linke Ecke des Druckbogens gesetzt.

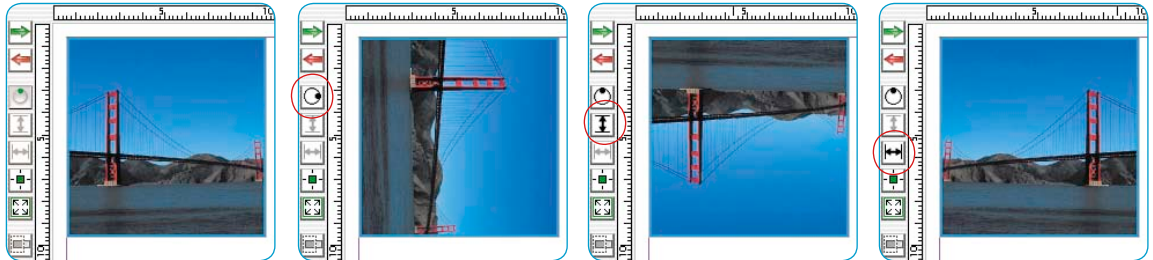
Möchten Sie die Platzierung oder die Größe ändern kann dies manuell oder über die Knöpfe geschehen, die links vom Druckfenster angeordnet sind:



Links: Bild im Druckbogen zentrieren  
Rechts: Bild an Druckbogen anpassen



Auch die *Orientierung* ist änderbar. Über den Knopf *Rotieren* lässt sich ein Bild in 90°-Schritten drehen. Über die Knöpfe *Spiegeln* kann ein Bild zusätzlich vertikal und horizontal gespiegelt werden.



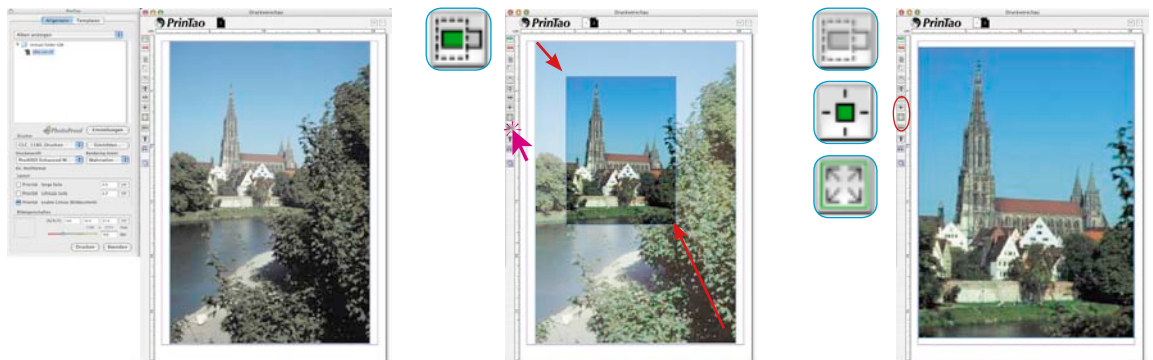
Alle bisherigen Änderungen beließen das Bild in seinem ursprünglichen Seitenverhältnis. Möchte man die Proportionen des Bildes ändern, so ist der Knopf *Bild beschneiden* zu aktivieren. Bei eingeschaltetem Modus kann im aktiven Bild per Klickziehen der Bildausschnitt selber gewählt werden. Klickziehen an den Ecken oder Kanten erlaubt das Beschneiden des Bildes. Ein beschnittenes Bild kann durch Klickziehen auch wieder aufgezo-gen werden, allerdings nur innerhalb des in der Datei tatsächlich vorhandenen Bildmaterials.

Unten Links: Bild in originalem Seitenverhältnis (*Beschneiden-Modus deaktiviert*)

Mitte: Bild beschnitten (*Beschneiden-Modus aktiv*)

Rechts: Beschnittenes Bild auf Seite angepasst (*Beschneiden-Modus deaktiviert*)

Ist der *Beschneiden-Modus* deaktiviert, lassen sich die Proportionen des Bildes nicht ändern, nur Größe, Position und Orientierung. Ein einmal beschnittenes Bild kann dadurch gegen weitere Proportions-Änderungen geschützt werden. Dafür ist es dann durch Klickziehen wieder in seiner Größe änderbar.



## Schneller Bildbeschnitt mit Hilfe von Tastatur-Kürzeln

Es gibt noch eine schnelle Alternative zum *Bescheiden-Modus*, die Nutzung von Tastatur-Kürzeln:



- Wenn man (bei deaktiviertem *Beschneiden-Modus*) die *Alt*-Taste gedrückt hält, lässt sich das Bild direkt beschneiden, einfach durch Klickziehen an seinen Kanten und Ecken.



- Hält man (bei deaktiviertem *Beschneiden-Modus*) *Alt* und *Shift* gedrückt, kann das Bild symmetrisch beschnitten werden. Das Klickziehen an einer Kante, bewegt auch die gegenüberliegende Kante. Das Klickziehen an einer Ecke, bewegt alle Ecken symmetrisch.

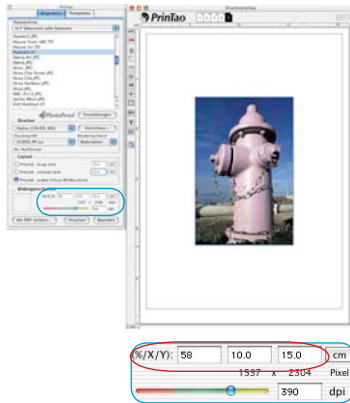
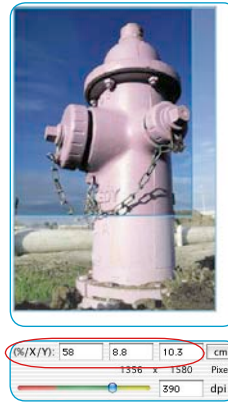


Bild nach Import mit Priorität „Exakte Größe“, „10x15cm“. An der rechten Seite des Bildes ist ein schmaler Streifen automatisch abgeschnitten worden.



Aufziehen auf die originalen Proportionen mit „Alt“ an Ecke



Beschnitt mit „Alt“ an Ecke



Symmetrischer Beschnitt mit „Alt+Shift“ an Kante

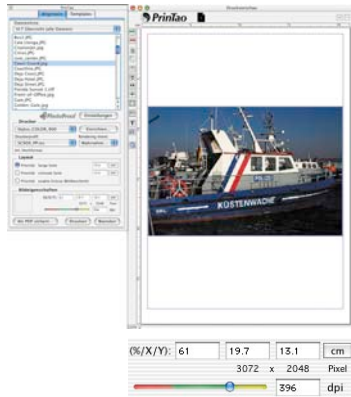
Man beachte, dass im Anzeigefeld *Bildeinstellungen* (%/X/Y) immer die aktuellen neuen Maße gezeigt werden.

## Änderung des Bildausschnitts innerhalb eines Bildrahmens



Bei beschnittenen Bildern lässt sich der sichtbare Bildausschnitt nachträglich innerhalb des Bildrahmens verschieben.

Die Verschiebung des Bildausschnitts erfolgt bei gedrückter *Shift*-Taste durch Klickziehen.



*Bild nach Import und Anpassung an die Seitengröße.*



*Beschnittenes Bild.*



*Verschiebung des Bildausschnitts mit gedrückter Shift-Taste.*



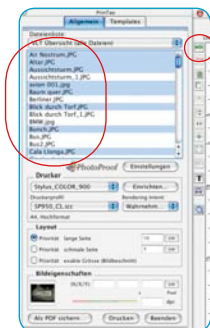
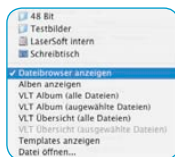
*Skalierung durch erneute Anpassung an die Seitengröße.*



Ist der *Beschneiden-Modus* deaktiviert, kann das Bild bei gedrückter *Shift*-Taste proportional skaliert werden. Dazu wird es einfach an einer Ecke oder Kante angefasst und größer oder kleiner gezogen.

## Mehrere Bilder zur Druckseite übertragen

Über das Aufklappmenü des Navigators wird ein Bildverzeichnis, ein Album oder die Übersicht des VLTs angewählt. In der Liste des Dialogfensters werden die enthaltenen Bilder angezeigt.

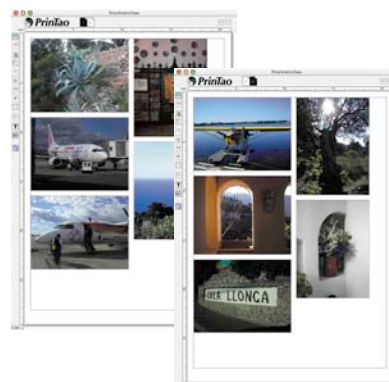


In dieser Liste sind Bilder zu selektieren und über den Knopf *Hinzufügen* in das Druckfenster zu übertragen. *SilverFast* versucht dabei die ausgewählten Bilder möglichst optimal auf der Druckseite zu verteilen.

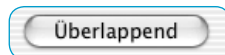
Reicht die Fläche der Druckseite dabei nicht für alle selektierten Bilder aus, fragt *SilverFast* nach, ob weitere Druckseiten angefügt werden sollen.

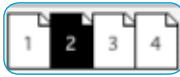


Mit einem Klick auf *Neu* fügt *SilverFast* selbstständig die notwendige Anzahl von neuen Seiten hinzu.



Wählt man *Überlappend*, so werden alle Bilder der aktuellen Seite gestapelt hinzugefügt. Überzählige Bilder werden dabei in der unteren rechten Ecke des Druckfensters gesammelt gestapelt. Sie können dann manuell angeordnet, verteilt, gelöscht, ... werden.





Die Anzahl der Seiten und die Nummer der aktuell sichtbaren Seite wird oberhalb des Fensters eingeblendet. Zwischen den einzelnen Seiten kann durch Anklicken der Seitenminiatur umgeschaltet werden.



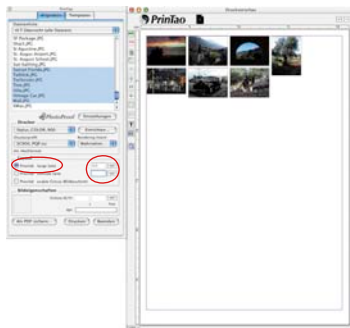
Über die Knöpfe *Plus* und *Minus* lassen sich Druckseiten manuell hinzufügen (*Plus*-Knopf) und löschen (*Minus*-Knopf).

Existieren mehrere Seiten, so lassen sich Bilder auch zwischen den einzelnen Seiten austauschen:

- **Bilder verschieben:** Bilder auf der aktuellen Seite selektieren und durch *Klickziehen* auf die Miniatur der gewünschten Zielseite bewegen. Sie werden dabei komplett verschoben und verschwinden von der aktuellen Seite.
- **Bilder kopieren:** Bilder auf der aktuellen Seite selektieren und mit gedrückter *Shift*-Taste durch *Klickziehen* auf die Miniatur der gewünschten Zielseite bewegen. Die Bilder bleiben dabei auf der aktuellen Seite erhalten.

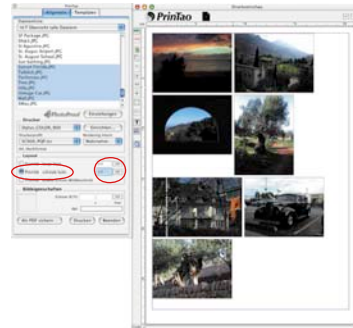


Die Größe mit der die Bilder per Voreinstellung auf den Druckseiten positioniert werden, ist zuvor unter *Layout* einzustellen. Die *Priorität* legt fest ob die Bilder alle die selbe *lange Seite*, die selbe *kurze Seite* oder *exakt in den eingegebenen Maßen* auf die Druckseite übernommen werden.



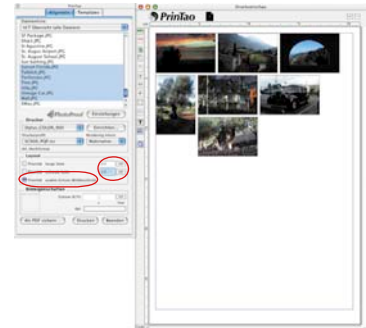
#### Priorität lange Seite

Die ausgewählten Bilder wurden alle mit Langseite von 4cm eingefügt.



#### Priorität schmale Seite

Die ausgewählten Bilder wurden alle mit Kurzseite von 6cm eingefügt.

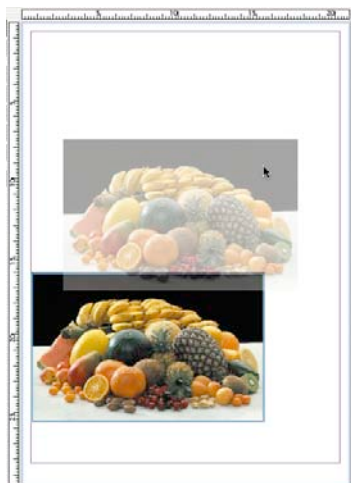


#### Priorität exakte Größe

Die ausgewählten Bilder wurden alle mit exakt 4x6cm eingefügt. Da hier die Bildinhalte jedoch größer waren, wurden sie auf 4x6cm beschnitten.

Natürlich lassen sich die Einzelbilder auch manuell per Mauszug im Druckfenster verschieben und schnell in der Größe ändern:

**Klickziehen innerhalb eines Bildes** verschiebt das ganze Bild.



**Klickziehen einer Bildkante / Bilddecke** verändert die Bildgröße (proportional, wenn der Knopf *Bild beschneiden* deaktiviert, also grau, ist).



### Steuerungsknöpfe

Über die Steuerungsknöpfe links vom Druckfenster sind Rotieren, Spiegeln, etc. möglich:



**Hinzufügen:** Die in der Auswahlliste markierten Bilder werden ins Druckfenster übertragen.

**Entfernen:** Im Druckfenster markierte Bilder werden daraus entfernt. Löscht den selektierten Bildrahmen.

**Stapelfolge aufwärts:** Im Druckfenster markierte Bilder werden um eine Ebene in der Stapelreihenfolge nach oben verschoben.

**Stapelfolge abwärts:** Im Druckfenster markierte Bilder werden um eine Ebene in der Stapelreihenfolge nach unten verschoben.





**Rotieren:** Im Druckfenster selektiertes Bild wird in 90°-Schritten rotiert.



**Vertikal spiegeln:** Aktives Bild wird im Druckfenster vertikal gespiegelt.



**Horizontal spiegeln:** Aktives Bild wird im Druckfenster horizontal gespiegelt.



**Auf Seite zentrieren:** Platziert das aktive Bild mittig im Druckbereich.



**An Seitengröße anpassen:** Das aktive Bild wird porportional an den Druckbereich angepasst.



**Rahmenwerkzeug\*:** Dient zur Erzeugung von Bild-Rahmen.



**Bild beschneiden:** Ist dieser Modus eingeschaltet, kann im aktiven Bild per Klickziehen der Bildausschnitt selber gewählt werden. Ist dieser Modus deaktiviert, lassen sich die Proportionen des Bildes nicht ändern, nur Größe, Position, Orientierung.



**Text-Werkzeuge\*:** Mit ihnen lässt sich beliebiger Text zu Bildern hinzufügen und zusätzlicher Text frei auf den Druckseiten platzierten.



**Einstellungen sichern, laden, exportieren:** Hiermit kann das Seitenlayout gespeichert, zur weiteren Verwendung erneut geladen oder aber auch zusammen mit den Bildern exportiert werden.



**Info:** Startfenster. Über „Credits“ gelangt man zum Freischaltungsdialog.



**Hilfe:** Öffnet Hilfe-Datei.



**QuickTime-Film:** Kurzes Video zur Einführung in *PrinTao*.



**\*Achtung!**

Diese Funktion ist nur in den Pro- und Studio-Versionen vorhanden und läuft nur unter Mac OS 10.3.1 oder neuer.



## Bilder mit Texten versehen\*

In *PrinTao* ist ein sehr leistungsstarkes Textwerkzeug enthalten, das sich hinter dem Knopf mit dem **T** verbirgt.

Bildtext editieren  
Copyright Notiz editieren  
Neues Textobjekt erzeugen

### \*Achtung!

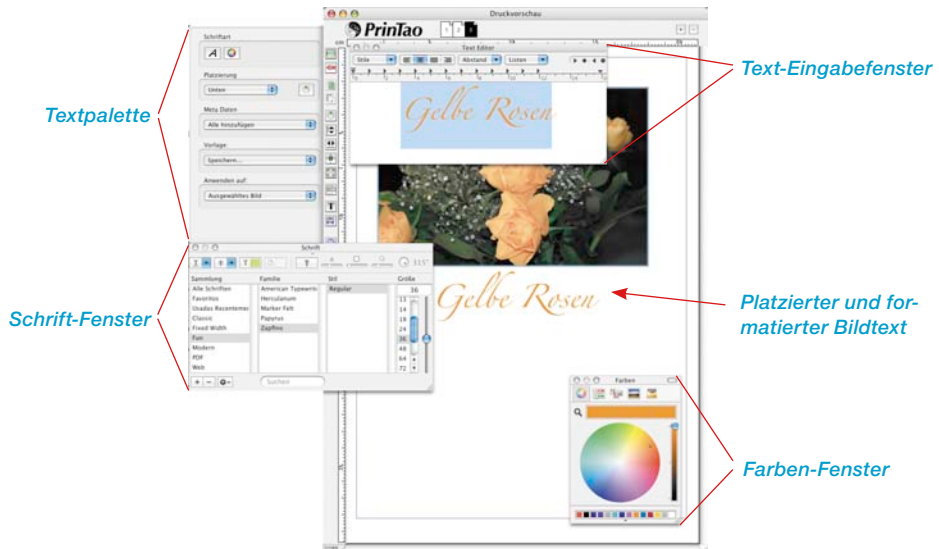
Diese Funktion ist nur in den Pro- und Studio-Versionen vorhanden und läuft nur unter Mac OS 10.3.1 oder neuer.

Durch Anklicken öffnet sich ein Auswahlmenü. In den zugehörigen Dialogen kann man:

- einen beliebigen Bildtext festlegen, der *außen an einem Rand* des Bildes eingeblendet wird,
- für Layoutzwecke ein *frei positionierbares Textfeld* erstellen,
- eine Copyright-Notiz als Text *innerhalb* des Bildes hinzufügen.

Alternativ können die Text-Dialoge auch direkt, durch *Doppelklick* auf ein platziertes Bild oder auf ein schon bestehendes Textfeld, geöffnet werden.

In Kombination mit der freien Platzier- und Skalierbarkeit der Bilder auf den Druckseiten hat man eine Funktionalität, die sonst nur in Layout-Programmen erreichbar ist.

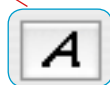
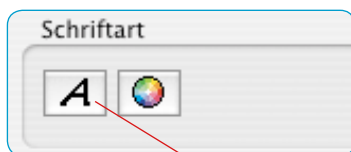


Durch *Deselektieren* des bearbeiteten Bildes wird die Textfunktion geschlossen (*Deselektieren* = neben das Bild klicken).

Die drei Menüpunkte im einzelnen:

## 1. Bildtext definieren

Bildtext editieren  
Copyright Notiz editieren  
Neues Textobjekt erzeugen

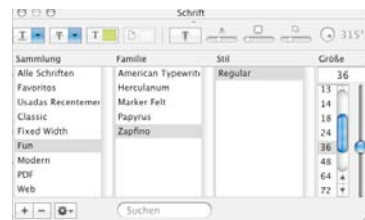


Mit diesem sehr umfangreichen Dialog lassen sich die Bilder auf den Druckbögen mit individuellen, wie auch mit automatisierten Texten versehen. Diese Einstellungen gelten für den gesamten Text und alle Metadaten die im Eingabefeld sichtbar sind.

- **Eingabe-Fenster / Text Editor:** Nimmt frei eingetippten Text auf und zeigt die Befehle der platzierten Metadaten. Metadaten können durch Satzzeichen getrennt werden. Die *Enter-/Eingabetaste* erzeugt einen Zeilenumbruch. Außerdem kann, über *Kopieren und Einfügen*, ein beliebiger externer Text aus der Zwischenablage des Systems eingebettet werden. Mit der Maus markierte Textpassagen können anschließend mit den Textwerkzeugen ganz individuell formatiert werden.
- **Schriftart:** Hier wird die Schriftpalette des Betriebssystems zur Verfügung gestellt (zur Zeit nur unter Mac OS 10.3.1 oder neuer möglich).

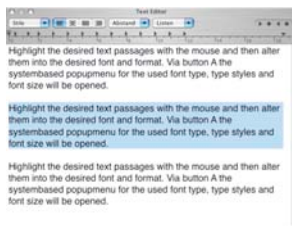
Zunächst ist die zu formatierende Textpassage mit der Maus zu markieren. Anschließend lässt sich direkt die gewünschte Schriftart und Formatierung zuweisen.

Über den Knopf mit dem **A** öffnet sich das systemeigene Aufklappenmenü für die verwendete Schriftart, den Schriftschnitt und die Schriftgröße. Alternativ kann das Menü auch über „Befehl + T“ geöffnet werden.

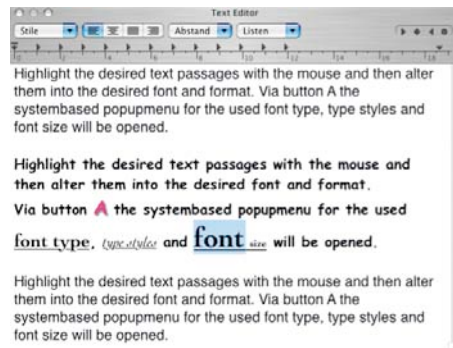


### Rückgängig machen / wieder herstellen

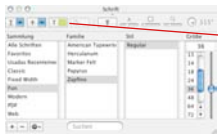
Innerhalb des Text-Eingabefensters gibt es ein beliebiges „Undo / Redo“. Befehl + Z macht die letzte Aktion rückgängig  
Befehl + R stellt die letzte Aktion wieder her



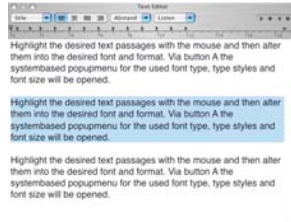
Unformatierte Text mit markierter Textpassage



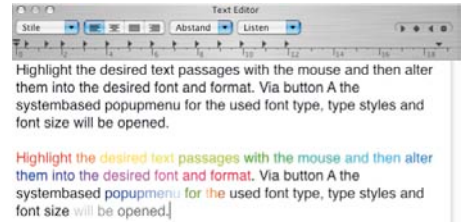
Formatierter Text



Aus der Schriftpalette heraus lässt sich auch die Farbe des Textes ändern. Der Knopf mit dem Farbfeld öffnet den systemeigenen Auswahldialog zur Festlegung der Textfarbe. Der markierte Text wird durch Klickziehen einer ausgewählten Farbe umgefärbt.

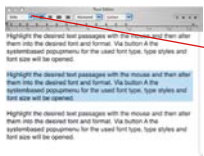


Unformatierte Text mit markierter Textpassage

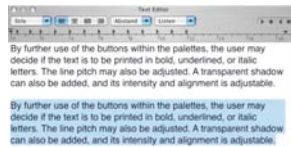
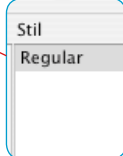
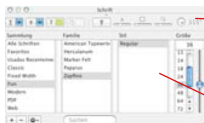


Formatierter Text

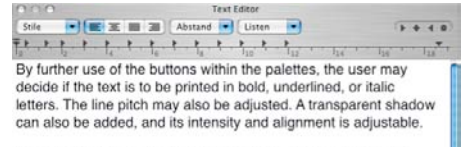
Formatierter Text



Mit den weiteren Knöpfen in den Paletten kann bestimmt werden ob die Bildtexte **fett**, unterstrichen oder *kursiv* gedruckt werden sollen. Ebenso lässt sich der Zeilenabstand einstellen. Ein transparenter Schatten kann zugewiesen werden und in seiner Stärke und Ausrichtung einstellen.



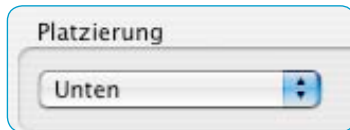
Unformatierte Text mit markierter Textpassage



Formatierter Text

The line pitch may also be adjusted. A transparent shadow can also be added, and its intensity and alignment is adjustable.

Formatierter Text



- **Platzierung:** Im Aufklappmenü wird die Außenkante des Bildes bestimmt an der der Text platziert wird.

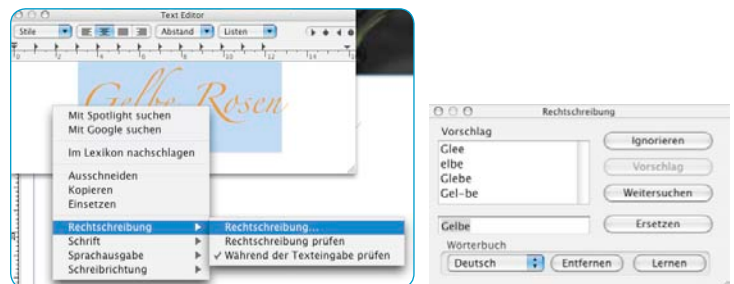


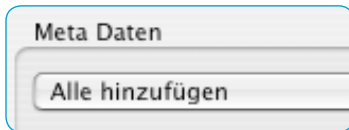
Über den Knopf am rechten Rand kann der Text mit jedem Mausklick im Uhrzeigersinn, in 90°-Stufen, rotiert werden.

Bei gedrückter *Shift*-Taste wird gegen den Uhrzeigersinn rotiert.

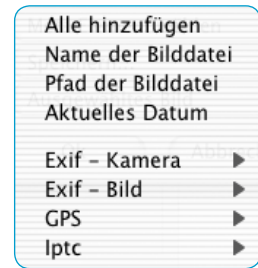


- **Rechtschreibprüfung:** Bei gedrückter „Ctrl“-Taste öffnet ein Klick in das Text-Eingabefenster ein Menü in dem unter anderem auch die Rechtschreibprüfung aktiviert werden kann.





- **Meta Daten:** Hier öffnet sich ein sehr umfangreiches Menü mit einigen Unter-Verzeichnissen zur Bestimmung der Metadaten, die in die Bildtexte einfließen sollen. Jede Auswahl eines Metadatumms fügt dieses an die aktuelle Stelle des Textcursors im Eingabefeld ein.

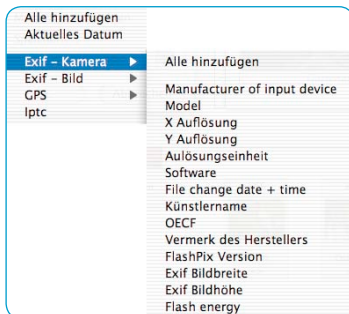


Die in spitze Klammern gesetzten Metadaten-Befehle im Texteingabefeld führen nur dann zu einem gedruckten Texteintrag am Bild, wenn es auch tatsächlich Metadateneinträge in den Bilddaten gibt. Ein im Eingabefeld sichtbarer Metadatenbefehl führt also nicht zwangsläufig zu einem gedruckten Texteintrag am Bild. Ein *leeres* Metadatum wird im Druckergebnis somit schlicht ignoriert.

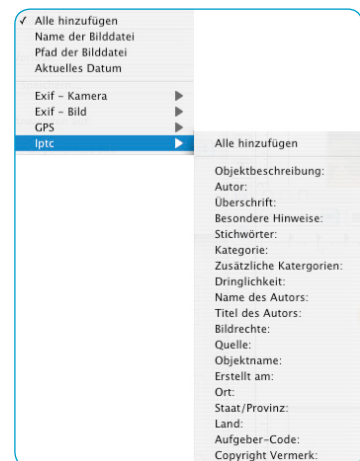
«**Alle hinzufügen**» schreibt wirklich sämtliche im Bild verfügbaren Metadaten in den Bildtext hinein – das kann schnell zu einer großen Textmenge anwachsen!

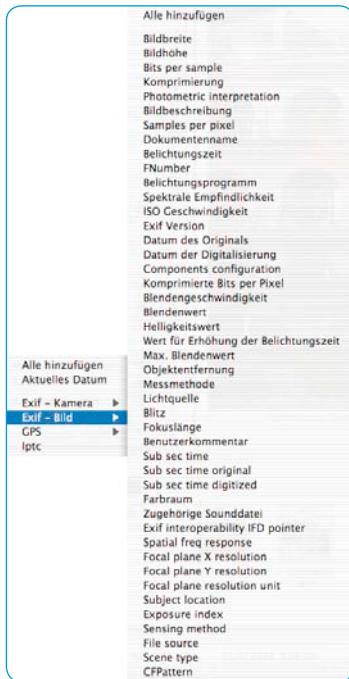
«**Aktuelles Datum**» fügt das in Ihrem Computersystem verfügbare momentane Datum dem Bildtext hinzu.

«**Exif - Kamera**» ist ein Auswahlménü mit kameraspezifischen Metadaten.

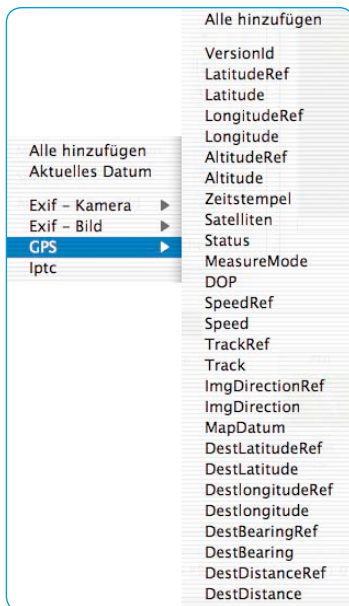


«**IPTC**» erlaubt das Einbetten von IPTC-Metadaten in den Bildtext.

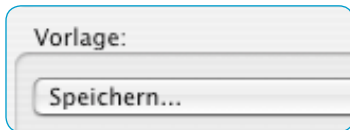




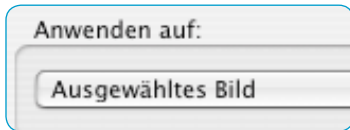
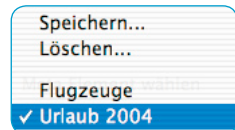
«Exif – Bild» zeigt ein großes Auswahlmenü mit aufnahme- und bildspezifischen Metadaten.



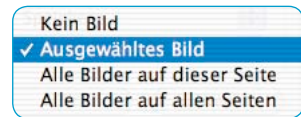
«GPS» listet die Metadaten der satelliten-gestützten Ortsbestimmung auf, die in einigen Kameras integriert ist.



- **Vorlage:** Hier lassen sich die zuvor getroffenen Einstellungen als Set unter einem eigenen Namen speichern um sie dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder verwenden zu können.



- **Anwenden auf:** In diesem Aufklappenmenü wird festgelegt, welche Bilder mit den Texten versehen werden.

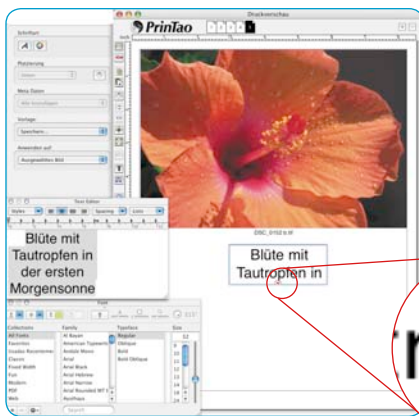
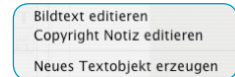


Der Textdruck kann deaktiviert werden (*Kein Bild*), nur für einige selektierte Bilder gelten (*Ausgewähltes Bild*), für sämtliche Bilder der aktuellen Druckseite gelten (*Alle Bilder auf dieser Seite*) oder sogar allen Bildern auf allen Druckseiten zugewiesen werden (*Alle Bilder auf allen Seiten*).

## 2. Neues Rechteck für frei bewegbaren Text erzeugen



Nach dem Anwählen dieser Option öffnet sich der Textdialog und der Mauszeiger wandelt sich in ein kleines Kreuz. Ziehen Sie mit dem Mauszeiger auf der Druckseite ein Rechteck auf, in welches dann der Text einfließen kann. Position und Größe des aufgezogenen Rechtecks lassen sich jederzeit nachträglich korrigieren.



Sollte der Text nicht ganz in das Feld hineinpassen, so wird am unteren Rand ein rotes Überlaufzeichen eingeblendet. Ziehen Sie, wie im Beispiel, das Textfeld einfach größer auf, oder setzen sie die Schriftparameter auf kleinere Werte.



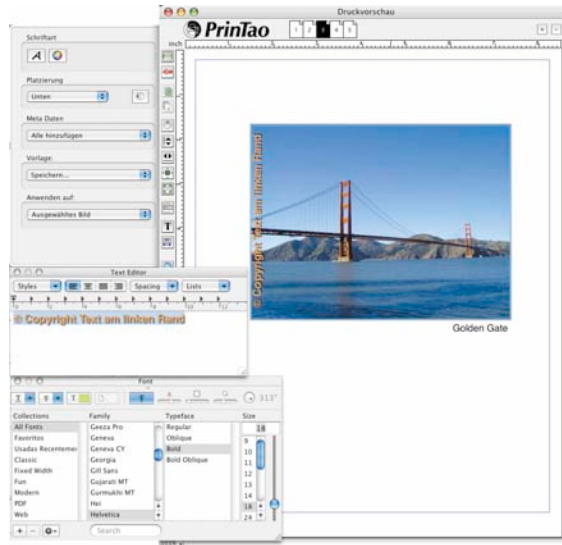




### 3. Füge Copyright-Notiz hinzu

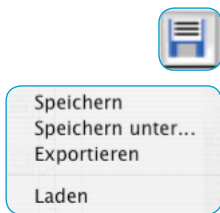
Nach dem Anwählen dieser Option öffnet sich der Textdialog. Im Eingabefeld kann nun z.B. ein Copyright-Vermerk eingetippt werden, welcher dann als neues Textfeld innerhalb des Bildes sichtbar wird. Das Textfeld kann an allen Rändern des Bildes positioniert werden.

Bildtext editieren  
Copyright Notiz editieren  
Neues Textobjekt erzeugen



Im Beispiel ist ein kurzer Text am linken Rand des Bildes platziert worden.

Zum nachträglichen Ändern der Copyright-Notiz ist der Dialog über das Menü wieder zu öffnen.



## Druckseiten als XML-Datei exportieren

Gestaltete Druckseiten lassen sich aus *PrinTao* heraus auch speichern, sodass sie später wieder verwendet werden können. Mit *Speichern unter* lassen sich vorhandene und evtl. modifizierte Templates unter neuen Namen abspeichern.

Es werden dabei Dateien vom Typ „XML“ erzeugt, die alle Rahmenparameter und Texte beinhalten, aber keine Bilddaten.

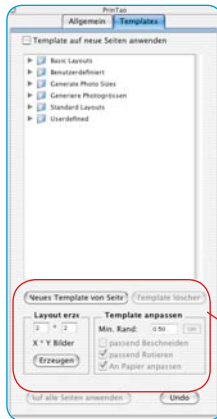
Beim Export von Druckseiten werden ebenfalls XML-Dateien erzeugt aber zusätzlich werden auch noch die auf den Druckseiten verwendeten Bilder mit weggespeichert. Die Bilddateien erhalten dabei die Dateinamen «PictureExport\_00000000.JPG, PictureExport\_00000001.JPG, ...». Beim Export ist es also zweckmäßig jeweils einen neuen Zielordner anzulegen.

Über „Laden“ können beide, die gespeicherten, wie die exportierten Druckseiten wieder aufgerufen werden.

## Templates in PrinTao

Auf der zweiten Palette im *PrinTao*-Dialog befinden sich eine ganze Reihe von vordefinierten Templates über die es schnell und einfach möglich ist, Bilder in bestimmten Anordnungen oder Größen auf beliebig vielen Druckseiten zu platzieren. Selbstverständlich kann man auch seine eigenen Templates erstellen.

Damit eröffnet sich dann das weite Feld der kreativen Gestaltung. Beliebige Bilder können mit beliebigen Texten frei kombiniert werden.



Im unteren Bereich der Palette werden generelle Parameter zur Modifikation von Templates festgelegt und es können eigene Templates erzeugt werden.

Neues Template von Seite

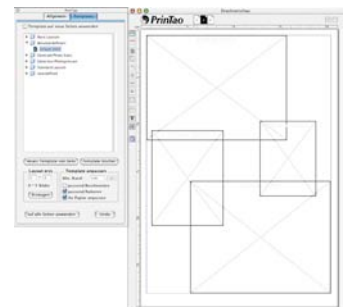
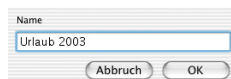
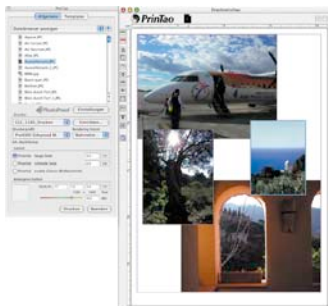
- **Neues Template von der Seite**

Hiermit lassen sich Bildrahmen-Templates in drei Schritten selber erstellen.

1. Gestalten Sie zunächst eine Druckseite selber. Fügen Sie Bildrahmen Ihren Wünschen entsprechend hinzu, beschneiden Sie sie, platzieren Sie sie an beliebigen Stellen, ... Wechseln Sie dann auf die Palette *Templates*.

2. Mit einem Klick auf den Knopf *Neues Template von Seite* öffnet sich ein kleiner Speicherdiallog, zum Benennen und Abspeichern des Templates. Tippen Sie einen Namen ein. Mit *OK* wird das Template in die *Templateliste* unter *anwenderdefinierte Templates* aufgenommen.

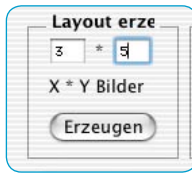
3. Öffnen Sie eine neue Druckseite und aktivieren Sie Ihr eigenes Template. Sofort erscheinen die platzierten Bildrahmen in den eingestellten Größen.



Template löschen

- **Templates löschen**

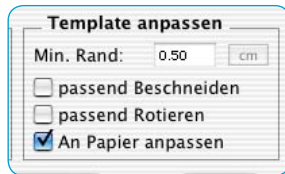
Löscht das in der Liste selektierte Template.



- **Layout erzeugen**

Hier kann die Anzahl der Bilder pro Template-Seite eingestellt werden.

Der X-Wert legt die Anzahl der Spalten, der Y-Wert die Anzahl der Reihen fest. Beispiel: X3 x Y5 bedeutet: es werden 5 Bildreihen á 3 Bildrahmen auf einer Templatesseite eingerichtet. Insgesamt also 15 Rahmen.



- **Template anpassen**

Das sind generelle Parameter, die für alle Bilder eines genutzten Templates, innerhalb der aktuellen Druckseite gelten.

Minimaler Rand: legt den minimalen Abstand der Bildrahmen untereinander fest.

*Auf Rahmen zuschneiden:* Bilder werden immer auf die Proportionen der aktuellen Bildrahmen beschnitten. Beispiel: Ein quadratischer Rahmen soll ein querformatiges Bild aufnehmen. Dabei wird aus dem querformatigen Bild mittig ein quadratischer Ausschnitt herausgeschnitten. Ober- und Unterkante des Bildes bleiben erhalten, nun an den Seiten wird etwas vom Bild weggeschnitten.

Mit gedrückter *Shift*-Taste lässt sich der sichtbare Bildausschnitt innerhalb des Rahmens verschieben.

*Passend rotieren:* Hochformatige Bilder werden zur Einpassung in querformatige Rahmen automatisch rotiert. Gleiches gilt für querformatige Bilder bei hochformatigen Rahmen.

*An Papiergröße anpassen:* Passt ein Template an das eingestellte Papierformat des Druckers an.

Auf alle Seiten anwenden

- **Auf alle Druckseiten anwenden**

Wendet das aktuell ausgewählte Template auf alle Druckseiten an.

Undo

- **Rückgängig machen**

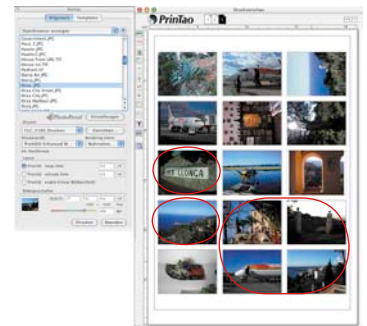
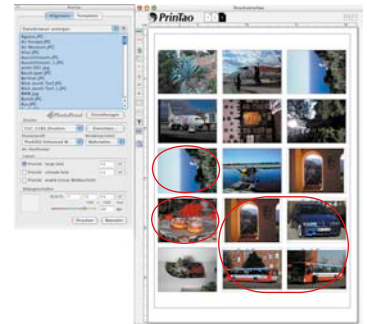
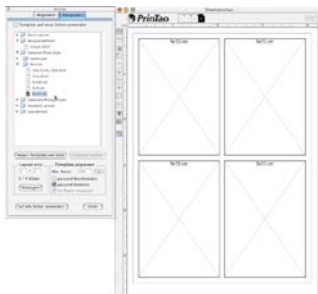
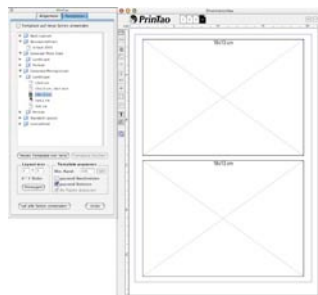
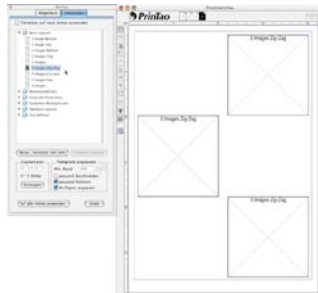
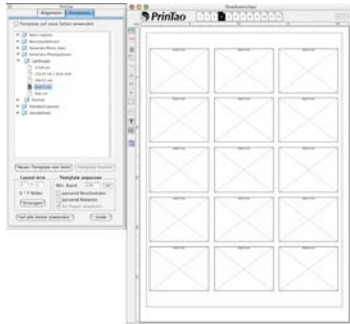
Macht die zuletzt getroffene Einstellung rückgängig.

## Anwendung von vorgegebenen Templates

- Von der Palette *Allgemein* zur Palette *Template* umschalten
- Ein geeignetes Template aussuchen. Mit der Selektion eines Templates werden auf der Druckseite die entsprechenden leeren Bildrahmen eingeblendet.
- Zurück zur Palette *Allgemein* wechseln
- Bilder selektieren, die gedruckt werden sollen
- Über den grünen *Hinzufügen-Pfeil* Bilder in die Templates einfließen lassen.

Alternativ können Bilder auch per *Klickziehen* aus der Bildliste in die Druckseite gezogen werden. Zieht man ein einzelnes Bild, so kann der Zielrahmen individuell ausgewählt werden.

- Der nachträgliche Austausch einzelner Bilder ist einfach (siehe rote Kreise): Ein nachträglich auszutauschendes Bild durch Anklicken aktivieren, über den roten *Entfernen-Pfeil* auf der Druckseite löschen, ein neues Bild in der Liste selektieren und einfügen.



## Bildrahmen löschen

Jeder selektierte Bildrahmen, egal ob er schon mit einem Bild gefüllt ist, oder ob er noch leer ist, kann durch die Tastenkombination *Shift-Rückschritt* oder durch Anklicken des roten *Pfeils* von der Druckseite entfernt werden.

### Bild- und Template-Rahmen per Tastaturkürzel verschieben

Bilder und Template-Rahmen können durch Drücken der *Befehls*-Taste (Windows *Cmd*-Taste) und einer der *Pfeil*-Tasten schrittweise auf der Druckseite verschoben werden:

- Befehl + Pfeil: Verschiebung um 1 Pixel.
- Befehl + Shift + Pfeil: Verschiebung um 10 Pixel.
- Befehl + Alt + Pfeil: Verschiebung zur nächsten Hilfslinie bzw. zum druckbaren Rand.

### Templates deaktivieren / aktivieren

Templates können über einen Befehl des Kontextmenüs (*Rechte Maustaste*) an- und abgeschaltet bzw. aus- und wieder eingeblendet werden. Alternativ kann man auch die Funktionstaste *F7* zum Deaktivieren / Aktivieren von Templates nutzen.

Im ausgeblendeten Modus stehen die *magnetischen* Eigenschaften nicht zur Verfügung, da über den selben Befehl auch die Hilfslinien ausgeblendet werden.

## Zoom- und Skalierungsfunktionen

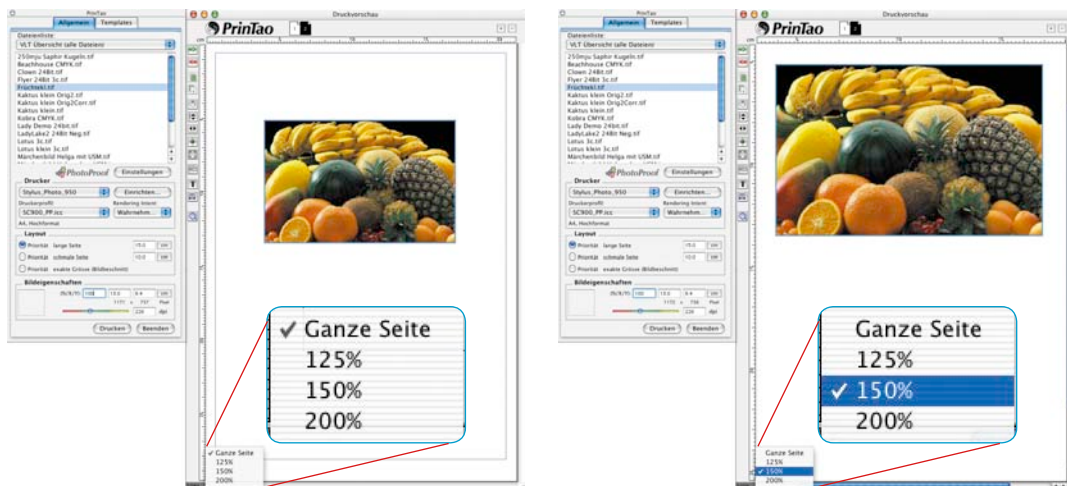
In *PrinTao* gibt es mehrere Möglichkeiten die Anzeigegröße der Druckseiten zu ändern oder die darin eingebetteten Bilder zu skalieren und darin zu zoomen.

### Druckseite zoomen

Für feine Detailarbeiten ist es gelegentlich notwendig die Druckseite vergrößert darzustellen. Dieser Zoom der Druckseite kann auf zweifache Weise erfolgen:

- **Zoom der Druckseite über das Wertefeld**

In der unteren linken Ecke des Druckfensters findet sich ein Wertefeld, das die aktuelle Größe des Fensters anzeigt. Das Wertefeld funktioniert als ein Aufklappmenü. Hierüber lassen sich verschiedene Zoomstufen anwählen. Die Navigation innerhalb von vergrößerten Druckseiten erfolgt dann über die seitlichen Schiebeleisten.



- **Zoom der Druckseite über Tastaturkürzel**

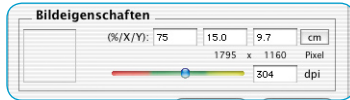
Der Zoom kann in 10% Stufen auch über Tastaturkürzel erfolgen. Dazu müssen alle Bilder auf der Druckseite deselektiert sein.

*Befehl + Plus*

Vergrößerung um +10%

*Befehl + Minus*

Vergleinerung um -10%



## Bilder auf einer Druckseite skalieren

Jedes einzelne Bild einer Druckseite kann als ganzes, also mit seinem Rahmen, skaliert werden. Der prozentuale Skalierungswert, sowie die X/Y-Größe des Bildes ist in den Wertefeldern bei *Bildeigenschaften* ablesbar.

- **Schieberegler**

Über den farbig unterlegten Schieberegler kann die Größe eines Bildes stufenlos per Mauszug verändert werden.

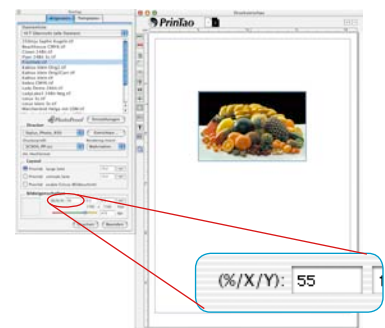
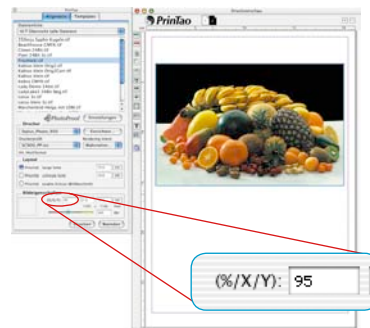
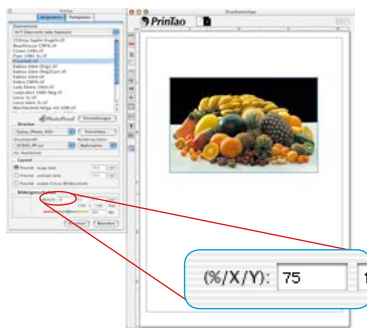


Vorsicht ist geboten, wenn sich der Schieberegler im roten Bereich befindet! Dort reicht die Auflösung des Bildes möglicherweise nicht mehr für einen qualitativ hochwertigen Druck aus!

- **Tastaturkürzel**

Mit Hilfe von Tastaturkürzeln lassen sich Bildrahmen in festen Prozentstufen skalieren:

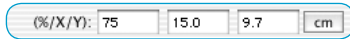
- Befehl + Plus*                   vergrößert ganzen Bildrahmen um +10%,
- Befehl + Minus*                verkleinert ganzen Bildrahmen um -10%.
- Befehl + Shift + Plus*        vergrößert ganzen Bildrahmen um +1%,
- Befehl + Shift + Minus*       verkleinert ganzen Bildrahmen um -1%.



- **Klickziehen**

Das Klickziehen mit der Maus an Bildecken und Kanten führt zu einer stufenlosen Skalierung des Bildes.





- **Eingabefeld**

In den Eingabefeldern lassen sich Skalierungswerte direkt eingeben.

### Bilder innerhalb ihrer Bildrahmen skalieren

Es ist möglich jedes Bild innerhalb seines Rahmens zu skalieren. Die Größe des Bildrahmens selber bleibt dabei erhalten und verändert sich nicht.

- **Tastaturkürzel**

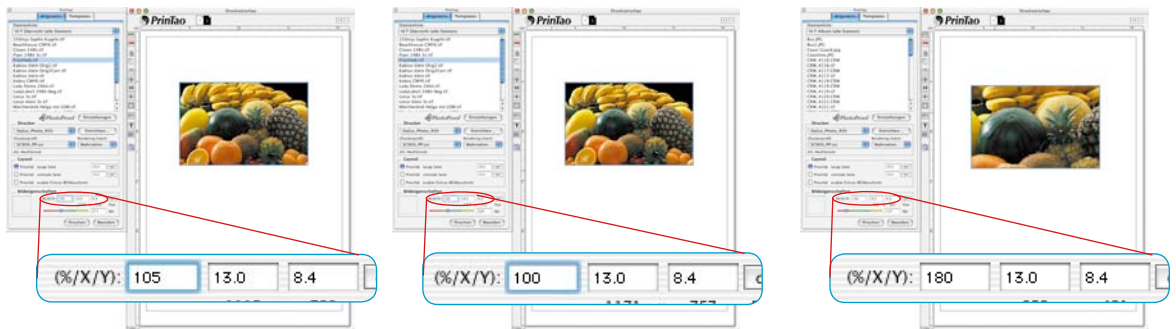
Mit Hilfe von Tastaturkürzeln lassen sich Bildinhalte in ihrem Rahmen in festen Prozentstufen skalieren:

*Befehl + Alt + Plus* vergrößert Bildausschnitt um +10%,

*Befehl + Alt + Minus* verkleinert Bildausschnitt um -10%.

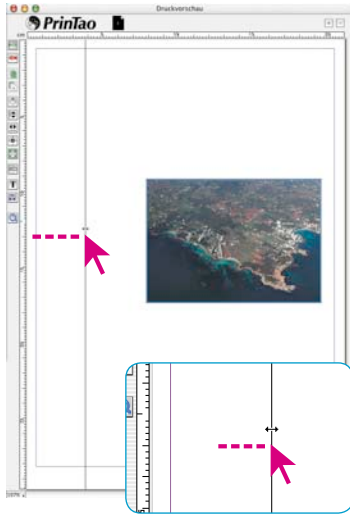
*Befehl + Alt + Shift + Plus* vergrößert Bildausschnitt um +1%,

*Befehl + Alt + Shift + Minus* verkleinert Bildausschnitt um -1%.



## Hilfslinien und Gitterraster auf den Druckseiten

Ähnlich einer Layout-Software, lassen sich in *PrinTao* Hilfslinien und Gitterraster zur exakten Positionierung von Bild- und Textrahmen setzen. Die *magnetischen* Eigenschaften der Hilfslinien beschleunigen und vereinfacht den strukturierten Aufbau einer Druckseite erheblich.



- **Hilfslinien erzeugen**

Hilfslinien lassen sich einfach durch Mausklick auf das horizontale oder vertikale Lineal und Ziehen auf die Druckseite erzeugen.

- **Hilfslinien per Mauszug verschieben**

Hilfslinien können mit der Maus verschoben werden. Der Mauszeiger ändert sich entsprechend, wenn die Maus über einer Hilfslinie platziert wird.

- **Hilfslinien löschen**

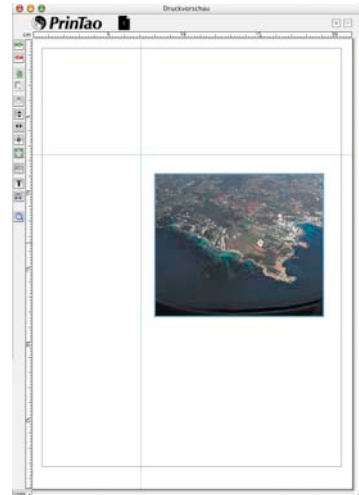
Zum Löschen einer Hilfslinie braucht diese nur aus der Druckseite herausgezogen zu werden.

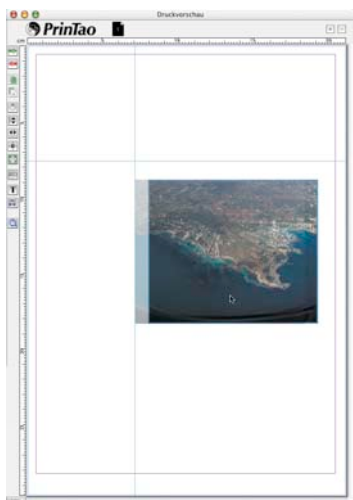
Alternativ lassen sich Hilfslinien auch über einen Befehl des *Kontextmenüs* (Rechte Maustaste) löschen.

- **Hilfslinien ausblenden/einblenden**

Über einen Befehl im *Kontextmenü* (rechte Maustaste) lassen sich Hilfslinien aus- und wieder einblenden. Alternativ lassen sie sich auch über die Funktionstaste *F7* ein- und ausblenden.

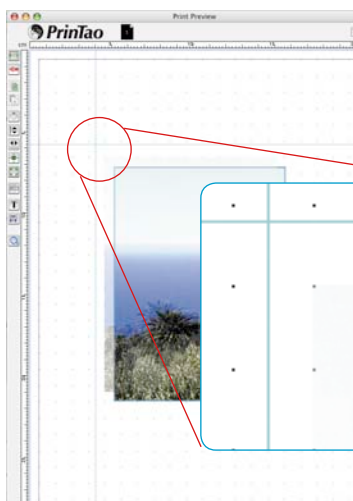
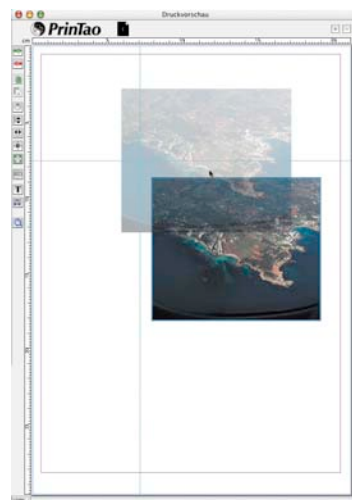
Im ausgeblendeten Zustand verlieren die Hilfslinien ihre magnetische Wirkung.





- **Magnetische Hilfslinien**

So bald sich ein Bild beim Verschieben mit einer Bildkante oder mit der Bildmitte einer Hilfslinie nähert, springt das Bild zur Hilfslinie und rastet daran ein.



- **Giterraster**

Über das *Kontextmenü* (Win: rechte Maustaste) oder alternativ über die Funktionstaste F7, lässt sich zusätzlich ein starres Gitterraster einblenden. Es besteht aus feinen, schachbrettartig angeordneten Punkten und füllt die gesamte Druckseite aus.

Bilder können darin mit ihrer magnetisch wirkenden linken oberen Ecke an einzelnen Punkten ausgerichtet werden.

Durch einen Doppelklick auf das horizontale oder vertikale Lineal öffnet sich der Einstellungsdialog für das Gitterraster. Darin lässt sich der Gitterabstand frei einstellen.

- **Bilder über Tastaturkürzel verschieben**

*Befehl + Alt + Pfeil*: verschiebt ein Bild zur nächsten Hilfslinie, zum Druckrand oder zur nächsten Gitterlinie, je nach dem was näher liegt.

## Kreative Techniken: Bilder und Texte mischen

Der einfachste Fall ist die schlichte Übereinanderlagerung von einzelnen Bildern zu einer Collage. z.B. ein Bild großformatig als Hintergrund und kleinere Bilder darüber.

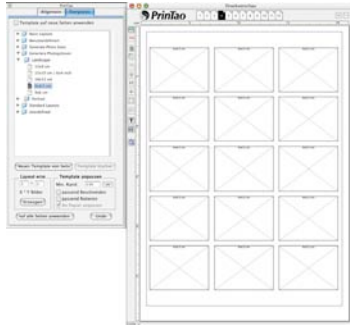


Rechts: Das Ergebnis im Ausdruck

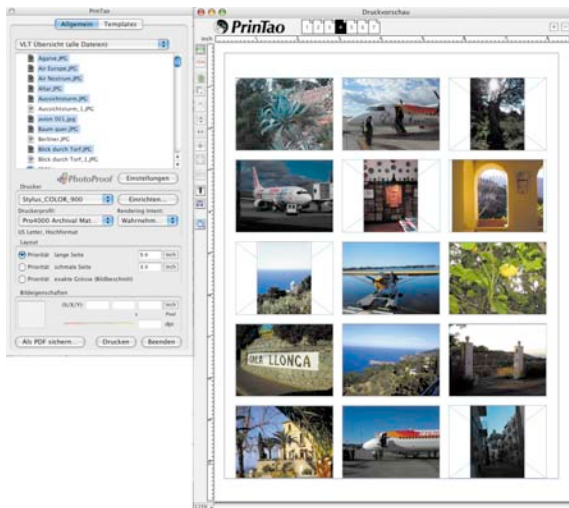


Jeder Collage lassen sich natürlich auch noch beliebige Texte hinzufügen. Nebenstehend ein Beispiel für eine kleine Urlaubs-Broschüre.

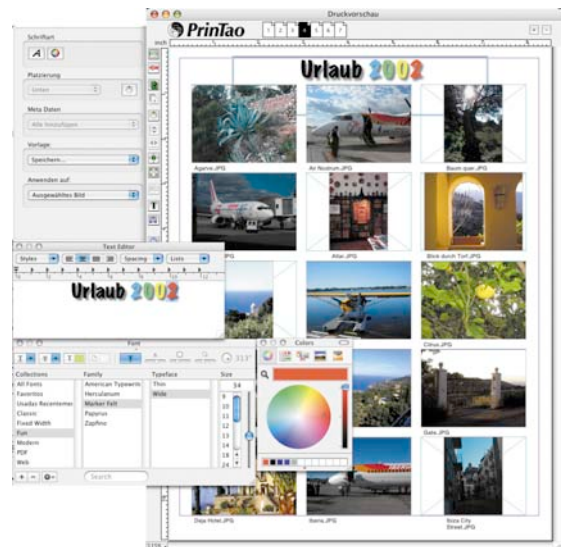
Komplexere Kompositionen lassen sich leicht und weitgehend automatisch über die



Druckseite mit leeren Bildrahmen und noch ohne Text.



Druckseite mit gefüllten Bildrahmen



Druckseite mit gefüllten Bildrahmen, zugewiesenen Bildtexten und einer freien Seitenüberschrift.

## Gestaltung von Bildrahmen



In den *Studio*-Versionen ist ein zusätzliches Kreativ-Werkzeug zur Erzeugung und Gestaltung von Bildrahmen enthalten.

Es lassen sich bis zu fünf farbige Rahmen pro Bild erzeugen. Jeder einzelne Rahmen kann über Regler für Breite und Versatzabstand beliebig eingestellt werden.

Freie Bereiche zwischen einzelnen Rahmen bleiben dabei transparent. Durch eine Mischung von Farbrahmen und übereinandergelegten Bildern lassen sich sehr individuelle Rahmungseffekte gestalten.

## Rahmendialog im Überblick

### Bildrahmen aktivieren

Aktiviert/deaktiviert aktuellen Rahmen.

### Rahmen-Nummer

Nummer des aktuellen Rahmens.

### Rahmen erzeugen, umschalten

Über die Pfeile kann zum nächsten/vorherigen Rahmen gewechselt werden. Der Rechtspfeil erzeugt ggfs. einen neuen Rahmen. Es sind maximal fünf Rahmen möglich.

### Rahmen-Breite

Schieberegler und Eingabefeld zur Einstellung der Breite des aktuellen Rahmens.

### Rahmenversatz

Schieberegler und Eingabefeld zur Einstellung des Versatzabstandes des aktuellen Rahmens.

### Rahmen-Farbe

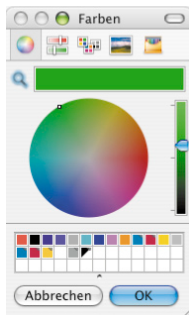
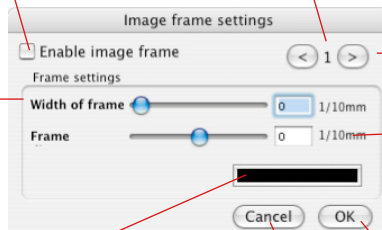
Zeigt die Farbe des aktuellen Rahmens an. Ein Klick ins Farbfeld öffnet die Farbpalette zur Farbauswahl.

### Abbruch

Beendet den Dialog ohne dass evtl. vorgenommenen Einstellungen übernommen werden.

### OK

Übernimmt die vorgenommenen Einstellungen und schließt den Dialog.





## Erzeugung von einfachen Bildrahmen

Zunächst ist ein Bild (oder mehrere Bilder) auf der Druckseite zu aktivieren und dann das Rahmenwerkzeug zu starten.

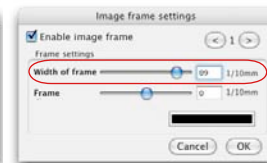
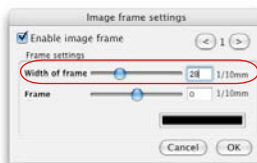
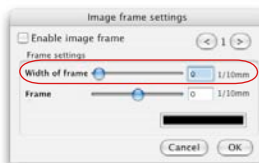


### Rahmenbreite

**Links:** Rahmenfunktion aktiviert.

**Mitte:** Schieberegler für Rahmenbreite auf 2,8mm gesetzt.

**Rechts:** Schieberegler für Rahmenbreite auf 8,9mm gesetzt.

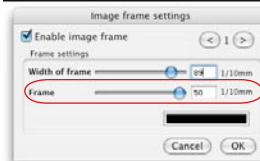
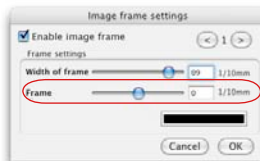
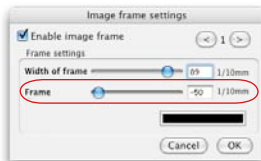


### Versatzabstand

**Links:** -5 mm Versatz nach innen.

**Mitte:** Kein Versatz. Der Rahmen wird, von der Bildkante ausgehend, gleichmäßig nach innen und außen aufgezogen.

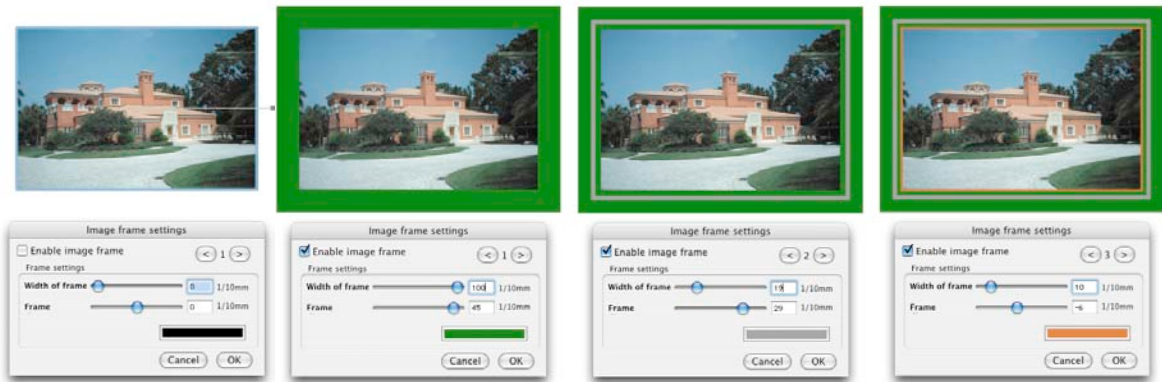
**Rechts:** +5mm Versatz nach außen.



Je nach gewählter Einstellung für Rahmenbreite und Versatzabstand wird das Bild im Randbereich mehr oder weniger beschnitten oder freigestellt.

## Erzeugung von komplexen Bildrahmen

Zwei Beispiele, die einen kleinen Eindruck von den Kombinationsmöglichkeiten vermitteln.



### 3stufiger Farbrahmen

**Links:** Originalbild nach dem Hinzufügen zur Druckseite. Geöffneter Rahmendialog mit Voreinstellungen.

**Mitte links:** Erster Rahmen, breit, mit großem Versatz, grün, als Untergrund.

**Mitte rechts:** Zweiter Rahmen, feiner, mit kleinerem positiven Versatz, grau.

**Rechts:** Dritter Rahmen, als farblichen Akzent, sehr schmal, mit kleinem negativen Versatz, orange.



### Kombination eines mehrstufigen Farbrahmens mit einem Bild im transparenten Zwischenraum

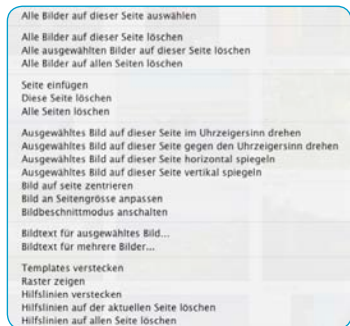
**Links:** Zu rahmendes Originalbild mit 2 Farbrahmen, einem äußeren und einem inneren. Rahmenbreite und Versatz wurden so gewählt, dass zwischen den Rahmen ein freier, transparenter Bereich verblieb.

**Mitte links:** Das zweite Bild, welches später den transparenten Bereich ausfüllen soll, wird zur Druckseite hinzugefügt.

**Mitte rechts:** Das zweite Bild wird an die Dimensionen des ersten Bildes angepasst und genau über dem Original platziert.

**Rechts:** Ein Klick auf den Knopf „nach unten stapeln“ lässt das zweite Bild im transparenten Zwischenraum erscheinen.





## Kontextmenü (rechter Mausklick) auf einer Druckseite

Eine weitere Vereinfachung und Hilfestellung im Aufbau von Layouts auf Druckseiten wird über den Einsatz des umfangreichen *Kontextmenüs* gewährt. Hier lässt sich schnell und einfach die Strukturen einer Seite ändern, Bilder löschen, spiegeln und rotieren, Seiten hinzufügen oder löschen, ...

Nahezu sämtliche Funktionsknöpfe links vom Druckseitenfenster stehen im *Kontextmenü* zur Verfügung.

## Drucker einrichten

Die Parameter des angeschlossenen Druckers werden im Menü *Drucker* eingestellt.

Sofern ein Druckerprofil vorhanden ist, kann unter *Druckerprofil* sogar ein passendes ICC-Profil zur eingesetzten Drucker-/Papier-Kombination angewählt werden. Mit dieser Option ist somit sogar ein Arbeiten mit kalibrierten Druckern möglich. Bitte lesen Sie dazu den Abschnitt *SilverFastPhotoProof\**.



Bitte beachten Sie, dass die Folgedialoge zum Einrichten des Druckers und zur Anwahl des Druckerprofils von Betriebssystem zu Betriebssystem und von Druckermodell zu Druckermodell sehr unterschiedlich ausfallen.



### Bitte für *SilverFastPhotoProof\** beachten !

Bitte beachten Sie folgende Punkte, um sicherzustellen, dass Ihre Ergebnisse farbrichtig und rechtsverbindlich sind.

- Schalten Sie das Farbmanagement im Druckertreiber aus
- Der zum Proofen verwendete Drucker muss auf die verwendete Tinten-/ Papierkombination kalibriert sein. Das dazugehörige Druckerprofil muss zuvor im *PrinTao* Dialog ausgewählt werden.
- Die für den Proof verwendeten Papiere müssen den Einstellungen im Druckertreiber und den notwendigen Spezifikationen des Ausgabeprofils entsprechen.



### **\*Achtung!**

*SilverFastPhotoProof* ist nur als optionale Funktion in *SilverFastDCProStudio* und *SilverFastHDRStudio* verfügbar.

## Tastaturkürzel in *PrinTao*

### Aktion

### Macintosh

### Windows

Templates deaktivieren / aktivieren . . . . und Hilfslinien deaktivieren / aktivieren und Gitterraster deaktivieren / aktivieren	F7 . . . . .	F7
Bildrahmen von Druckseite löschen . . . .	Shift + Rückschritt . . . . .	Entfernen
Bild mit Template-Rahmen rotieren . . . .	Alt + Klick . . . . . auf Rotations-Knopf. . . . .	Alt + Klick auf Rotations-Knopf
Bild gegen Uhrzeigersinn rotieren . . . . .	Shift + Klick . . . . . auf Rotations-Knopf. . . . .	Shift + Klick auf Rotations-Knopf

### Bei deaktiviertem Beschneiden-Modus

Bild frei beschneiden . . . . .	Alt + Klickziehen . . . . . an Bildrand oder -Ecke. . . . .	Alt + Klickziehen an Bildrand oder -Ecke
Bild symmetrisch beschneiden . . . . .	Alt + Shift + Klickziehen . . . . . an Bildrand oder -Ecke. . . . .	Alt + Shift + Klickziehen an Bildrand oder -Ecke
Bildausschnitt innerhalb des Bildrahmens verschieben	Shift + Klickziehen . . . . . im Bild . . . . .	Shift + Klickziehen im Bild
Bild proportional skalieren . . . . .	Klickziehen . . . . . an Bildrand oder -Ecke. . . . .	Klickziehen an Bildrand oder -Ecke
Bild symmetrisch um Mittelpunkt . . . . . proportional skalieren	Shift+Klickziehen . . . . . an Bildrand oder -Ecke. . . . .	Shift+Klickziehen an Bildrand oder -Ecke

### Bild- und Template-Rahmen per Tastenkürzel verschieben

Verschiebung um 1 Pixel . . . . .	Befehl + Pfeil . . . . .	Ctrl + Pfeil
Verschiebung um 10 Pixel . . . . .	Befehl + Shift + Pfeil . . . . .	Ctrl + Shift + Pfeil
Verschiebung zur nächsten Hilfslinie bzw. zum druckbaren Rand oder zur nächsten Gitterlinie	Befehl + Alt + Pfeil . . . . .	Ctrl + Alt + Pfeil

## Aktion

## Macintosh

## Windows

### Zoom der Druckseite über Tastenkürzel

Vergrößerung um +10% . . . . . Befehl + Plus . . . . . Ctrl + Plus  
Verkleinerung um -10% . . . . . Befehl + Minus . . . . . Ctrl + Minus

### Bildrahmen in festen Prozentstufen skalieren

Bildrahmen um +10% vergrößern . . . . . Befehl + Plus . . . . . Ctrl + Plus  
Bildrahmen um -10% verkleinern . . . . . Befehl + Minus . . . . . Ctrl + Minus  
Bildrahmen um +1% vergrößern . . . . . Befehl + Shift + Plus . . . . . Ctrl + Shift + Plus  
Bildrahmen um -1% verkleinern . . . . . Befehl + Shift + Minus . . . . . Ctrl + Shift + Minus

### Bilder innerhalb ihrer Bildrahmen skalieren

Bildausschnitt um +10% vergrößern . . . . . Befehl + Alt + Plus . . . . . Ctrl + Alt + Plus  
Bildausschnitt um -10% verkleinern . . . . . Befehl + Alt + Minus . . . . . Ctrl + Alt + Minus  
Bildausschnitt um +1% vergrößern . . . . . Befehl + Alt + Shift + Plus . . . . . Ctrl + Alt + Shift + Plus  
Bildausschnitt um -1% verkleinern . . . . . Befehl + Alt + Shift + Minus . . . . . Ctrl + Alt + Shift + Minus

### Textfunktionen

Textmenü aufrufen . . . . . Befehl + T . . . . . nicht verfügbar  
Gesamten Text der Textbox auswählen . Befehl + A . . . . . nicht verfügbar  
Markierten Text **fett** drucken . . . . . Befehl + B . . . . . nicht verfügbar  
Markierten Text *kursiv* drucken . . . . . Befehl + I . . . . . nicht verfügbar  
Markierten Text unterstreichen . . . . . Befehl + U . . . . . nicht verfügbar  
Rechtschreibüberprüfung aufrufen . . . . . Ctrl + Klick . . . . . nicht verfügbar  
(Menü) . . . . . ins Eingabefenster  
Letzte Aktion rückgängig machen . . . . . Befehl + Z . . . . . nicht verfügbar  
Letzte Aktion wieder herstellen . . . . . Befehl + R . . . . . nicht verfügbar

## Aktion

## Macintosh

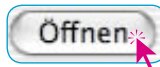
## Windows

### Navigator / Dateibrowser

Navigation in der Bildliste . . . . .	Pfeil abwärts /aufwärts . . . . .	Pfeil abwärts /aufwärts
Auswahl erweitern. . . . .	Shift gedrückt halten . . . . .	Shift gedrückt halten
Selektierte Bilder zur Druckseite übertragen . . . . .	Alt + Pfeil rechts . . . . .	Alt + Pfeil rechts
Selektierte Bilder zur Druckseite übertragen . . . . .	Alt + Enter . . . . .	Alt + Enter
Verzeichnis öffnen. . . . .	Pfeil rechts . . . . .	Pfeil rechts
Zurück zum übergeordneten Verzeichnis (wenn ein Verzeichnis angewählt ist)	Pfeil links . . . . .	Pfeil links
Zurück zum übergeordneten Verzeichnis (wenn nur Dateien ausgewählt sind)	Alt + Pfeil aufwärts . . . . .	Alt + Pfeil aufwärts
Verzeichnis schließen . . . . .	Pfeil links . . . . .	Pfeil links
(wenn <i>file browser</i> ausgewählt ist)		
Selektiertes Verzeichnis als Root- Verzeichnis festlegen (wenn ein Verzeichnis angewählt ist)	Alt + Enter . . . . .	Alt + Enter

## Öffnen einer Bilddatei über den „Öffnen“-Knopf

Durch einen Mausklick auf den „Öffnen“-Knopf öffnet sich ein Dialogfenster zur Suche nach dem Speicherort der zu bearbeitenden Bilder:



Wählen Sie durch Doppelklick auf den Bildnamen oder durch Einfachklicks auf den Bildnamen und dann auf den Knopf „Öffnen“ das Bild aus. Es wird im Vorschauenfenster von *SilverFast* geöffnet.

### Macintosh

Klick mit gedrückter Befehlstaste auf Kopfzeile des Vorschauenfensters.

### Windows

Klick mit rechter Maustaste in das Vorschauenfenster.

## IT8-Kalibration mit *SilverFastDCPro...*

### Unterschiede bei der Kalibration von Scanner und Digitalkamera

Beim Umgang mit Digitalkameras sind einige Dinge zu beachten, die eine IT8-Kalibration deutlich erschweren können.

Der große Vorteil von Scannern ist, das man es immer mit konstanten Arbeitsbedingungen zu tun hat: für Auflicht und für Durchlicht je eine (nahezu) unveränderliche Standardlichtquelle, eine feste Farbtemperatur, ein konstanter Abstand zwischen zu scannendem Objekt und Sensor sowie absolute Planlage zwischen Objekt und Sensor.

Das sieht beim Einsatz von Digitalkameras völlig anders aus! In der Aufnahmeumgebung ist meist nichts „konstant“ oder standardisiert, dafür ist alles flexibel und somit schwer kalkulierbar.

Eine IT8-Kalibration kann zwar durchgeführt werden, gilt aber streng genommen nur so lange, wie an der Aufnahmesituation nichts verändert wird. Also nur für **eine** Anordnung der Lichtquellen, **einen** Aufnahmeabstand, **ein** Objektiv, ...

Diese Bedingung ist in der Regel nur im Studio, bei Tabletop oder Reprofotografie für mehrere Aufnahmen einhaltbar. Bei Freilandaufnahmen, mit ständig wechselnden Lichtbedingungen, nur sehr eingeschränkt.

Jede Abweichung oder Änderung an der Aufnahmesituation macht die Kalibration nur für die eine Aufnahme gültig. Wird im Studio z.B. eine Lampe umgestellt oder deren Leistung geändert, ist eine neue Kalibrationsaufnahme anzufertigen. Dazu einfach unmittelbar vor der Aufnahme ein von der Größe geeignetes IT8-Target in den fertigen Aufbau stellen und in einer ersten Aufnahme mitfotografieren. Dann das Target rausnehmen und die eigentliche Aufnahme auslösen. So erhält man zwei Aufnahmen, zuerst die für die Kalibration, dann das gewünschte Objektfoto. Profis kennen die Prozedur mit den „Graukarten“ – hier ist die Situation völlig vergleichbar.

## Ablauf einer Kalibration mit SilverFastDCPro...

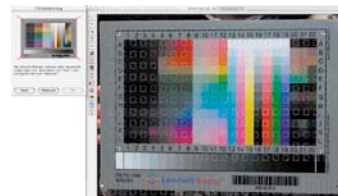
Im Gegensatz zu Flachbett- oder Filmscannern wird man es beim Einsatz von Digitalkameras oft mit schräg fotografierten IT8-Targets zu tun haben. Ein exakt senkrecht zur optischen Achse der Kamera ausgerichtetes IT8-Target könnte z.B. spiegeln und so die Aufnahme für eine spätere Kalibration unbrauchbar machen. Zum Ausgleich möglicher Schiefstellungen wurde die IT8-Kalibration von *SilverFastDCPro...* dazu mit einem flexibel und perspektivisch anpassbaren Scanrahmen versehen. Dieser Scanrahmen ist mit einem feinen Raster unterteilt, welches die einzelnen Meßfelder auf dem IT8-Target wiedergibt. Der Ablauf der IT8-Kalibration ist im Prinzip gleich geblieben zur gewohnten Vorgehensweise: wie bei *SilverFastAi*. Der Unterschied liegt einzig in der anderen Positionierung des Scanrahmens.



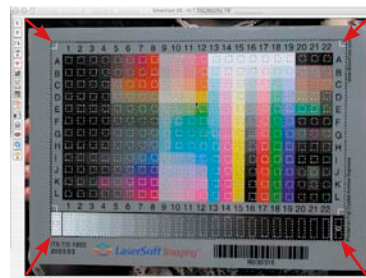
Starten Sie *SilverFastDCPro...* und holen Sie die Bilddatei mit dem IT8-Target in das Vorschauenfenster des Hauptmenüs.

Öffnen Sie dann den IT8-Dialog über den entsprechenden Knopf in der senkrechten Werkzeugleiste links vom Vorschau-Fenster.

Es zeigt sich sofort das Gitterraster im Vorschauenfenster.



Mit einem Klick in das IT8-Bild des Dialogfensters wird das Gitterraster auf die Standardposition zurückgesetzt.



Das Gitterraster ist nun, Ecke für Ecke, exakt über dem Rahmen des IT8-Targets zu positionieren.

Ist der Rahmen korrekt ausgerichtet kann die eigentliche Kalibration über einen Klick auf den "Start"-Knopf ausgeführt werden.

Der weitere Ablauf ist wieder mit dem normalen Verlauf identisch. Näheres finden Sie im Kapitel 7, Abschnitt „Kalibration des Scanners (IT8-Kalibration)“.



## SilverFastHiRePP

Seit der Version 5.5.1 ist in *SilverFast* eine weitere Funktion zur Leistungssteigerung eingebaut:

*HiRePP* „High Resolution Picture Performance“.

Mit *HiRePP* wird die **Geschwindigkeit des Ladens** von großen Bilddateien (über 30 MB) in den scannerunabhängigen Plugins *SilverFastHDR...* und *SilverFastDC...* dramatisch beschleunigt. Dies gilt für alle mit diesen Versionen ladbaren und *HiRePP*-fähigen Bilddateien, also auch für alle *HiRePP*-fähigen 48 Bit Rohdaten!

Die Funktion ist auf der Oberfläche von *SilverFast* nicht sichtbar, da sie ausschließlich im Hintergrund arbeitet und keine Einstellungen des Anwenders benötigt. Dafür ist sie in ihrer Wirkung umso spürbarer, je größer die Bilddateien werden.

Das Laden oder Öffnen großer Bilddaten (z.B. 500MB) kann je nach eingesetzter Software und Rechnerkonfiguration durchaus mehrere Minuten andauern. Wurden diese großen Dateien jedoch über eine *SilverFast* Version mit *HiRePP* erstellt, dann ist das Öffnen in *SilverFastHDR* oder *-DC* nur noch Sekundensache.

Selbstverständlich ist es auch möglich, schon bestehende, ältere Bilddateien mit einer *HiRePP*-fähigen *SilverFastHDR* Version entsprechend zu modifizieren. Das ist z.B. eine ideale Aufgabe für den *SilverFastJobManager*. Damit lassen sich ganze Verzeichnisse mit Altdaten automatisiert *HiRePP*-fähig machen. Alles natürlich ohne jeglichen Qualitätsverlust!

### Wie hoch ist die Zeitersparnis?

Testkonfiguration: Macintosh G4, 450 MHz, 384 MB RAM, Adobe Photoshop 6 mit zugewiesenen 120 MB RAM.

Bilddatei mit:	100 MB ohne HiRePP	100 MB mit HiRePP	500 MB ohne HiRePP	500 MB mit HiRePP
öffnet sich in				
<i>SilverFastHDR</i> mit HiRePP in	≈11 sec	≈2,5 sec	≈34 sec	≈2,5 sec
<i>Photoshop 6</i> in	≈15 sec	≈15 sec	≈90 sec	≈90 sec



## Wie arbeitet HiRePP genau?

HiRePP funktioniert als ein zweistufiges System:

- Im ersten Schritt sind die bestehenden Bilddaten mit *SilverFastHDR HiRePP*-fähig zu machen, oder die Scans sind mit einer aktuellen *SilverFastAi* herzustellen.
- Im zweiten Schritt können die *HiRePP*-fähigen Bilddateien dann in Echtzeit mit *SilverFastHDR...* bearbeitet werden.

## Für wen ist HiRePP besonders interessant?

Große Bilddateien entstehen in der Regel auf hochwertigen Scannern, mit hoher optischer Auflösung, bzw. bei großformatigen Scannern. Da die Bilddateien mit *HiRePP* keine Qualitätseinbußen, aber ein sehr großes Potential zur Zeitersparnis mit sich bringen, ist der Einsatz auf diesen Geräten besonders anzuraten.

Desweiteren profitieren alle Anwender in Bereichen mit hohem Bildaufkommen von dieser Funktion: Verlage, Bildagenturen, Fotografen,...

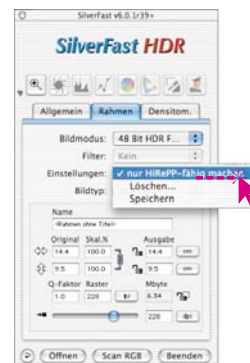
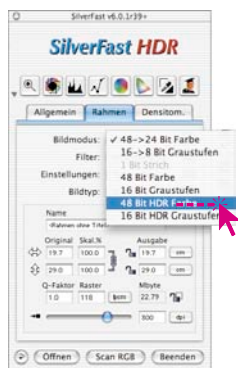
Die Zeitersparnis summiert sich schlicht mit der Anzahl der durchgesetzten Bilddateien.

## Bestehende Bilddaten mit HiRePP versehen

Hier geht es darum, einen Bestand an alten Bilddaten *HiRePP*-fähig zu machen, ohne jedoch irgendetwas an den Bildern selber zu verändern.

Zunächst ist dazu *SilverFastSRD* auszuschaalten und auf den Bildmodus „48 Bit HDR Farbe“ zu wechseln. Damit sind alle Werkzeuge und Filter deaktiviert.

Speichern Sie diese Einstellungen auf der Palette „Rahmen“ unter „Einstellung“ mit einem sinnvollen eigenen Namen, wie z.B. „nur HiRePP-fähig machen“.





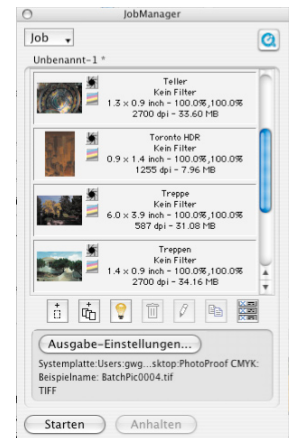
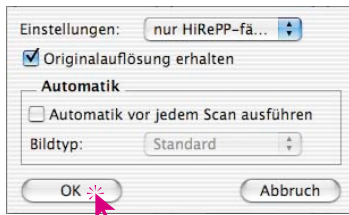
Starten Sie dann den integrierten *JobManager*.  
Er öffnet sich zunächst als leeres Fenster.



Öffnen Sie nun den *Virtuellen Leuchttisch (VLT)*.  
Wählen Sie jetzt die Bilddaten aus, die *HiRePP*-fähig zu machen sind: einzelne Bilder aus einem Verzeichnis oder Album, komplette Verzeichnisinhalte oder auch Inhalte mehrerer Verzeichnisse, ...

Ziehen Sie ausgewählte Bilder direkt per „Drag & Drop“ in das Fenster des *JM* hinein.

Es öffnet sich Fenster in dem Sie unter „Einstellungen“ die zuvor abgespeicherten „nur HiRePP-fähig machen“-Einstellungen anwählen.



### Wichtig!

Das Ankreuzfeld „Originalauflösung erhalten“ ist zu aktivieren und das Ankreuzfeld „Automatik vor jedem Scan ausführen“ ist zu deaktivieren.

Nur so kann ausgeschlossen werden, das Bildparameter bei der *HiRePP*-Konvertierung geändert werden.

Mit „OK“ werden die ausgewählten Bilder in den *JobManager* übernommen.



Nun sind im *JobManager* alle Bilder mit „Befehl“ + „A“ (Windows: „Ctrl“ + „A“) zu markieren.

Unter „Ausgabe-Einstellungen“ wird ein ausreichend großes Verzeichnis angewählt, in welches die frisch *HiRePP*-fähig gemachten Dateien hineinkopiert werden sollen.

Dann braucht die Abarbeitung des *Jobs* nur noch mit „Starten“ ausgelöst zu werden.

